

Mai 2000

Herausgeber: Ortsverein Seen

28. Jahrgang

Nr. 161

SEEMER BOTE

Seite 3

28. Generalversammlung
des Ortsvereins Seen

Seite 16

GAIWO-Siedlung Tägelmoos

Seite 30 und 31

Seemer Gewerbe



Aus der Redaktion

Mit Freude ...

... habe ich meine erste Ausgabe des Seemer Boten redigiert. Etwas Wehmut war auch dabei, geht doch nun die schöne Zusammenarbeit mit Helga Becker zu Ende. Aber auch stolz dürfen wir sein, denn haben neuerdings die modernen Personalunternehmungen «Mentoring» zur Vermittlung von Wissen wieder entdeckt, so haben wir es schon in den letzten Jahren, in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit, praktiziert.

Mit dem neuen Erscheinungsbild des Seemer Boten wird Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Änderung im Redaktionsteam vielleicht erst richtig bewusst. Wir hoffen, Sie finden Gefallen daran, und wenn Sie unsere zukünftige Arbeit mit dem beigelegten Einzahlungsschein finanziell unterstützen, danken wir Ihnen herzlich. Ihr Beitrag hilft uns, Ihnen unseren schönen Stadtteil näher zu bringen und eine lebendige Zeitung zu gestalten.

Anregungen, aber auch Kritik nehmen wir gerne entgegen. Oder haben Sie vielleicht sogar Interesse bekommen, in einem aktiven Team mitzuarbeiten? Wir würden uns freuen, wenn das Redaktionsteam zusätzliche Unterstützung bekommt. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres ersten Seemer Boten.

Prisca Boos



Januar 1979



Februar 1994



September 1999

Mai 2000



Inhaltsverzeichnis

- 2 Aus der Redaktion
- 3 Aus dem Ortsverein
- 11 Iberg Eidberg Oberseen
Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 14 Aus dem Wingertli
- 16 GAIWO-Siedlung Tägelloos
- 17 Familienseiten
- 20 Jugendseiten
- 23 Aus der Schule
- 24 Seniorenseiten
- 26 Musik, Musik
- 27 Aus unserem Stadtkreis
- 30 Seemer Gewerbe
- 32 Gesundheit
- 35 Vereine
- 40 Parteien
- 41 Die Stadtpolizei berichtet
- 42 Soziale Dienste
- 43 Kursangebot des Ortsvereins
- 44 Veranstaltungskalender
- 47 Kleininserate

Impressum

Herausgeber:
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:
Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01
family.boos@freesurf.ch

Inserate: Petra Hilber
Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach,
Tel. 335 09 18/079 609 41 90
petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen: Bruno Fehlmann
Im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
globally@smile.ch

Adresskartei, Adressänderungen:
Gaby Baumann
Waldeggstr. 20, Tel. 232 06 40

Regelmässige Mitarbeit:
Michael Mörgeli

Produktion: PS-Lasersatz AG,
8404 Winterthur, Tel. 244 25 00

Verteilung: Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage: 7570 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Ausgabedaten des Seemer Boten 2000:

Nr. 162	Redaktionsschluss	20.06.2000
	Ausgabedatum	12.07.2000
Nr. 163	Redaktionsschluss	05.09.2000
	Ausgabedatum	27.09.2000
Nr. 164	Redaktionsschluss	07.11.2000
	Ausgabedatum	29.11.2000

Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.
Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.

28. Generalversammlung des Ortsvereins Seen 22. März 2000

Präsidiumswechsel im Vorstand

Dank Rücktritten und Neuwahlen eine Generalversammlung mit einem Gefühlsbad. Ortsvereins-Präsidentin Erika Stüdli übergibt nach neun Jahren den Vorsitz an Gerhard Abgottspon.

Bereits zu Beginn hat Präsidentin Erika Stüdli die knapp 100 Anwesenden vorgewarnt. Es könne sein, dass sie für einen Augenblick die Fassung verlore. Neun Jahre hat sie die Geschicke des Ortsvereins geleitet, seit 11 Jahren war sie im Vorstand des Ortsvereins Seen. Da ist es nur verständlich, dass dieser Schritt schmerzt. Ihre Angst war vergeblich, sie musste die Versammlung nicht unterbrechen.

Die verschiedenen Rücktritte verliehen letzterer aber eine angenehme, weniger starre Stimmung, als man sich dies gemeinhin von Generalversammlungen gewöhnt ist. Zugegeben, der leckere Imbiss am Ende der Versammlung wäre auch ein guter Beweggrund gewesen, die Versammlung nicht zu versäumen. Doch nun zum Eigentlichen, den Geschäften.

Die verschiedenen Jahresberichte zeigen, dass in Seen etwas los ist. Aber auch, wie viel Zeit ehrenamtlich für die Seemer Bevölkerung geopfert wird. Sei es nun, dass die verschiedenen Heizelmännchen und -frauen Bänkli in Schwung halten, Kurse betreuen, manchmal auch erteilen, die Freizeitanlage betreiben oder im Vorstand des Ortsvereines mitmachen. Erfreulich war die Meldung, dass die Kursbesuche letztes Jahr zugenommen haben. Näheres zu den einzelnen Bereichen lesen Sie in den Jahresberichten im Anhang.

Zurückgetreten sind vier Vorstandsmitglieder: Hans-Heinz Riedel gehörte von 1987 dem Vorstand an. Er führte die Protokolle. Helga Becker sass sieben Jahre im Gremium. Sie leitete den Seemer Boten. Sie hat ihm erste Änderungen verpasst. Christian Beck schaute, dass alle Ein- und Ausgaben am rechten Ort verbucht wurden. Das tat er während fünf Jahren. Cornelia Krapf-Rütimann wirkte sechs Jahre für den Ortsverein, davon zwei Jahre im Vorstand. Sie übernahm Schreibearbeiten und kümmerte sich um die Inseratebeschaffung des Seemer Boten.

In ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden Elsbeth Friedli, Kursbetreuung, Petra Hilber, verantwortlich für die Vorstandskasse, sowie die Wertschriftenverwaltung und Ursula Müller, Verwaltung der Freizeitanlage «Alte Turnhalle».

Neu gehören dem Vorstand an: Maya Baumann, Sekretariatsarbeiten, Walter Baumann, er muss seinen Betätigungsbereich noch finden und Prisca Boos. Boos hat die Leitung des Seemer Boten übernommen. Sie bringt die bereits begonnenen Änderungen und Erneuerungen im Blatt zur Vollendung.

Mit Rosen wurde die Präsidentin aus ihrem Amt verabschiedet. Nach neun Jahren übergibt Stüdli die Leitung des Ortsvereins an Gerhard Abgottspon. Der neue Präsident ist Vater von drei Kindern. Vor eineinhalb Jahren ist er mit seiner Frau dem Helferkreis der Spielplatzgruppe beigetreten. Ebenfalls seit jüngstem leitet er den Grand-Prix Chlösterli. Vom verjüngten Gespann, dem er von nun an vorsteht, werden Neuerungen erwartet, wie während der Zusammenkunft zu vernehmen war. Zu hoffen ist, dass diese Stimmen die Neugestaltungen auch



Gerhard Abgottspon, Erika Stüdli.

dann begrüssen, wenn sie eintreffen und sichtbar Spuren hinterlassen.

Bald erscheint der neue Seemer Ortsplan. Die Abschlussarbeiten sind demnächst fertig.

In der alten Turnhalle findet vom 2. bis 5. November die zweite Kunsthandwerkliche Ausstellung statt. Für eine reibungslose Durchführung sind noch Freiwillige gesucht, die bei Ablauf der Ausstellung helfen. Ursula Müller nimmt unter 052/232 30 93 gerne Anmeldungen zur Mithilfe entgegen.

von Michael Mörgeli (mimö)

Angaben zur alten Turnhalle

Kunst hat mit Kultur zu tun und umgekehrt. Alte Gebäude und ihre Geschichten verleihen einem Ortsteil ein Gesicht. Deshalb einige Ausführungen zur alten Turnhalle an der Kanzleistrasse. Erbaut wurde sie 1897. Sie diente als Elektrizitätswerk für den Ortsteil Seen. Ab 1910 nutzte sie als Turnhalle. In dieser Halle turnten die Schülerinnen und Schüler bis 1971. 1980 ging sie in die Obhut des Ortsvereins Seen über. Während den neun Jahren zuvor wurde sie zur Freizeitanlage umgebaut. Bis diese im heutigen Glanz da stand, waren noch zahlreiche andere Umgestaltungen nötig. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Alte Turnhalle ein würdiger Rahmen für die Kunsthandwerkliche Ausstellung im November.



von links:
Prisca Boos
Gerhard Abgottspon
Ursula Müller
Elsbeth Friedli
Hans-Heinz Riedel
Helga Becker
Walter Baumann
Erika Stüdli
Maja Baumann.

Nicht im Bild:
Petra Hilber,
Christian Beck,
Cornelia Krapf Rütimann.

OV Seen: Abtretende und neue Vorstandsmitglieder.

Jahresberichte 1999

Bericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Ohne den Einsatz vieler Freiwilliger, die bereit sind, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Seen einzusetzen, gäbe es das breitgefächerte Kursangebot für Klein und Gross, Jung und Alt, den Seemer Boten, die Freizeitanlage, den Spielplatz an der Kanzleistrasse sowie die kulturellen Angebote vom Theater des Kantons Zürich bis zur Kunsthandwerklichen Ausstellung nicht.

Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, den Helferinnen und Helfern sowie all jenen, die in irgendeiner Form mit ihrem Einsatz das Vereinsrad in Schwung hielten und uns wohlwollend unterstützten, spreche ich meinen **herzlichen Dank** auch fürs Mitdenken und Mitmachen aus. Nicht vergessen seien an dieser Stelle alle unsere treuen Kursleiterinnen, denen wir es zu danken haben, dass sich unsere Kurse grosser Beliebtheit erfreuen. In meinen Dank einschliessen möchte ich auch unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit immer wieder ideell und finanziell honorieren. Es sind für uns Zeichen der Wertschätzung unseres Engagements.

Es war kein Vereinsjahr mit spektakulären Ereignissen oder gar grossen Würfeln – und dennoch war es ein **Jahr mit besonderen Akzenten**. Nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich doch etwas Zeit, um mit uns Revue passieren zu lassen. Die Berichterstattung aus den einzelnen Ressorts gibt Ihnen Aufschluss über den Wirkungskreis, das vielseitige Kursangebot und die Aktivitäten des Ortsvereins.

Immer Wiederkehrendes

Ende Januar fand die vom Ortsverein Seen einberufene traditionelle **Präsidentenkonferenz** statt. Die Routinegeschäfte konnten zügig erledigt werden. Einzig das Traktandum «Rückblick auf den Neuzuzüger-Apéro» entlockte ein paar Voten. Fazit der kurzen Diskussion: Die Nachfrage steht zum Aufwand für die Vereine in keinem vernünftigen Verhältnis – von einem messbaren Erfolg bei der Mitgliederwerbung kann nicht die Rede sein – und trotzdem entschlossen sich einige Vereine wieder zum Mitmachen im Jahr 2000.

Die **27. Generalversammlung** wickelte sich ganz im Rahmen der statutarischen Geschäfte ab. Der Jahresbericht und die Rechnung fanden vorbehaltlos die Zustimmung der Versammlung. Ohne Diskussion wurde der im Sinne von **Georg Gross** vom Vorstand formulierte **Antrag** über eine «Angemessene Entschädigung der Vorstandsmitglieder» gutgeheissen. Der **Antrag des Vereins Seemer Dorfet** «jährliche Beitragsleistung des OVS an die Seemer Dorfet» gab zu verschiedenen Voten Anlass. Zustimmung fand ein Gegenantrag aus der Versammlung, dem Antragsteller den Beitrag vorerst einmal für das laufende Jahr für Blumenschmuck, Sanität und Reinigung zu gewähren. Über eine weitergehende Unterstützung des Vereins Seemer Dorfet wird die nächste GV entscheiden müssen. **Die «alte Garde» des Spielplatzes unter der Leitung von Hanni Zahnd** trat nach rund 10-jährigem Wirken zurück. Es wurden unter Verdankung für den geleisteten Einsatz verabschiedet:

Hanni und Hansruedi Zahnd, Christine Frei, Rosmarie und Christof Huber, Regina und Rolf Mauron, Catherine und Peder Pünchera, Agnes und Bruno Schwank, Rita und Christoph Stillhard. Die Aufrufe «Nachwuchs für den Vorstand» im Seemer Boten und bei den Mitgliedern fanden bislang kein Echo, was der Schreiberin zunehmend Sorge bereitet. An ihrem auf die GV 2000 angekündigten Rücktritt wird sie unwiderruflich festhalten.

Vorstandstätigkeit mit besonderen Akzenten

Als sehr arbeitsintensiv, interessant und bereichernd möchte ich mein letztes Vorstandsjahr bezeichnen. An neun Sitzungen hat sich der Vorstand, neben vielen anderen, kleineren Geschäften, eingehend mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Veranstaltungskalender 2000
- Statutenrevision
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Neuaufgabe des Ortsplans Seen
 - Broschüre über Seen für Neuzuzügerinnen und -zuzüger sowie für unsere Mitglieder
- Umbauideen im Eingangsbereich unserer Freizeitanlage «Alte Turnhalle»
- Nachwuchsprobleme für den Vorstand und Neubesetzung des Präsidiums ab dem Jahr 2000.

Gut Ding will Weile haben oder braucht seine Zeit zum Reifen ...

- **Statuten-Änderungsvorschläge** der Vorstandsmitglieder liegen seit längerer Zeit vor. Die Präsentation einer Neufassung als Vorschlag an unsere

Mitglieder ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Der neukonstituierte Vorstand wird sich zuerst in den Routineaufgaben finden müssen, bevor er sich den speziellen Aufgaben widmen können wird.

- Eine für uns nicht alltägliche, spannende Herausforderung war die **Bearbeitung einer Neuaufgabe des Ortsplans Seen** unter fachkundiger Beratung und Mithilfe. Gar mancher kleiner Schritte bedurfte es bis zum «Gut zum Druck». Ich hoffe, dass wir den gelungenen Wurf unseren Mitgliedern an der GV 2000 präsentieren können.
- Ebenfalls auf dem Programm steht die **Gestaltung einer neuen Broschüre** über Wissenswertes aus dem Stadtkreis Seen **als Werbezweck bei Neuzugezogenen und als nützliche Informationsbroschüre für unsere Mitglieder**.
- Das **Nachwuchsproblem für den Vorstand und die Neubesetzung des Präsidiums ab dem Jahre 2000** beschäftigte uns erneut.

Die fast übers ganze Jahr hindurch reich befrachteten Traktandenlisten liessen nur wenig Spielraum für die Behandlung der aufgegriffenen Projekte, so dass vieles auf dem Vernehmlassungsweg erarbeitet oder in kleinen Gruppen diskutiert und ausgefeilt wurde, um alsdann dem Gesamtvorstand Lösungsvorschläge präsentieren zu können. Die zwar sehr interessanten aber arbeitsintensiven Aufgaben brachten den kleinen **Vorstand an den Rand seiner Kapazität**. Wenn die Freude an der Vorstandstätigkeit und ein volles Engagement in den einzelnen Ressorts erhalten bleiben sollen, ruft ehrenamtliche Arbeit nach rücksichtsvolleren Zeitmassstäben für die Realisierung einzelner Projekte als sie vielleicht aus dem Erwerbsleben bekannt sind.

Auch wenn sich Nachwuchs eingestellt hat und wir der GV auch einen Präsidenten zur Wahl vorstellen können, ist das Problem «Nachwuchs» nur vorübergehend «gelöst», da gleich mehrere Vorstandsmitglieder auf die kommende GV den Rücktritt eingereicht haben. Soll der Vorstand mehr Kapazität erhalten, sind initiative, teamfähige und selbständig arbeitende Nachwuchskräfte nach wie vor sehr gefragt.

Mein Appell an unsere Mitglieder, Kursbesucherinnen und Besucher von Kursen des OVS sowie an unsere Leserschaft, sich ein Engagement im Vorstand doch zu überlegen, hat deshalb an Dringlichkeit nichts verloren.

Helferabend und Vorstandsausflug

Ohne unseren grossen Helferkreis könnten die Vorstandsmitglieder die in allen Ressorts anfallende Arbeit nicht bewältigen. Als **Dankeschön** für die Mithilfe und Unterstützung lud der Vorstand die **Helferinnen und Helfer** mit Partnerin oder Partner anfangs April zu einer gemütlichen Tafelrunde in der «Alten Turnhalle» ein. Festliche, mit viel Liebe zum Detail gedeckte Tische erwarteten unsere Gäste. Das reichhaltige, «gluschtig» machende Buffet und die nostalgische Salonmusik des «Jungen Kammerorchesters Winterthur» sorgten für gute Stimmung bis in die späten Abendstunden.

Anfangs Juni stand der zur Tradition gewordene, wohlverdiente **Vorstandsausflug** mit Ehepartnerin bzw. -partner auf dem Programm. Die Kunstbeflissenen, die Orgelmusikliebhaberinnen und -liebhaber, die Orchideenfans sowie die Gourmets, alle kamen auf ihre Rechnung. Den Auftakt mach-

te eine kundige Führung durch die heiligen Hallen des Klosters Fischingen. Pater Ambros, ein hochkarätiger Organist, der für sein Können weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt ist, beeindruckte mit seinem virtuosen Spiel.

Wer hätte in Dussnang eine Orchideenzucht erwartet, die ihre Erzeugnisse in alle Welt exportiert? Die informativen Ausführungen des Fachmanns und der Rundgang durch die Schaugärtnerei, wo uns eine nicht erwartete Arten- und Farbenvielfalt entgegenleuchtete, liessen die durstigen Kehlen und knurrenden Mägen für eine kurze Zeit vergessen. Der letzte Höhepunkt des tadellos organisierten Ausflugs war ein wohlschmeckendes Nachtessen in gediegenem Rahmen im Restaurant Ochsen in Islikon.

«Bänkliunterhalt und Rastplatzbetreuung»

Pflichtbewusst und umsichtig engagierten sich unsere beiden «Saubermänner» Hans Niedermann und Jakob

Gubler in ihrem Ressort «Bänkliunterhalt und Rastplatzbetreuung». Ihnen haben wir die gut unterhaltenen Ruhebänke, die sauberen Rastplätze und die regelmässige Entsorgung der leider auch herumliegenden Abfälle zu verdanken.

Erika Stüdli, Präsidentin

Schlusswort

An der Generalversammlung vom 22. März 2000 habe ich mein Amt in jüngere Hände übergeben. Die elfjährige Vorstandszeit, wovon 9 Jahre als gewählte Präsidentin, haben mein Leben in gar mancher Hinsicht bereichert. Diesen lehrreichen und Erfüllung bringenden Zeitabschnitt möchte ich nicht missen. Meinem Nachfolger, Gerhard Abgottspon, und seiner Crew wünsche ich von Herzen einen guten Start in die bereits begonnene, neue Ära des Ortsvereins Seen.

Erika Stüdli, ehem. Präsidentin

Bericht der Redaktion Seemer Bote

Wir haben uns wie jedes Jahr bemüht, die 5 Ausgaben des Seemer Boten vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten.

Die Seitenzahl (durchschnittlich 40 Seiten) hat sich auf dem Stand der Jahre 97 und 98 eingependelt. Die Auflage beträgt jetzt 7500 Stück. Die Finanzen stimmen. Im Sinne einer Vereinheitlichung wird die Rechnungslegung inskünftig dem vorhandenen Kontenplan des Ortsvereins angeglichen. Im redaktionellen Bereich haben wir den nahtlosen Übergang während

den letzten Ausgaben vorgenommen, so wird der Seemer Bote weiterhin gut betreut, von jetzt an durch Prisca Boos.

Das Ressort Inserate hat Petra Hilber übernommen.

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- allen, die in irgendeiner Form ihren Einsatz erbrachten
- der Stadt, die uns immer einen ansehnlichen Betrag an die Druckkosten zukommen lässt
- den geschätzten Inserenten

- der geneigten Leserschaft, die unseren einmal pro Jahr (in der Mai-Ausgabe) beigelegten Einzahlungsschein nicht übersieht
- und auch den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrern für das zuverlässige Austragen.

Mit diesem Jahresbericht verabschiede ich mich und wünsche dem neuen Redaktionsteam gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ideen.

Helga Becker

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen.

Cycle-Shop
VELOS UND ZUBEHÖR

André Wild

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel/Fax: 052/232 86 86

Aus dem Ortsverein

Freizeitanlage «Alte Turnhalle» Kanzleistrasse

Unsere «Alte Turnhalle» ist etwas Besonderes und als Freizeitanlage in dieser Grösse einmalig! Gebaut wurde sie 1897, sie diente ursprünglich dem EW. Seit 1910 wurde sie dann zum Teil und seit 1925 ganz als Schulturnhalle genutzt. 1971, mit dem Bau des Schulhauses Tägeli, wurde sie als Turnhalle ausrangiert und nach und nach zur Freizeitanlage umfunktioniert. 1980 ging sie in die Verwaltung des Ortsvereins Seen über: also ein 20-jähriges Jubiläum!

Mich freut sehr, auf welcher vielfältigen Weise die «Alte Turnhalle» heute in Anspruch genommen wird, und dass sie für viele Menschen zu einem Treffpunkt geworden ist! Unter der Woche turnen und schwitzen, tanzen, vergnügen und entspannen sich während 33 Stunden über 300 Erwachsene und Kinder in diesen Räumen, die Palette reicht vom Kindergartenturnen, Rollstuhl-Training für behinderte Kinder über die verschiedensten

Angebote des Ortsvereins hin bis zum Tai-Chi und Rock'n'Roll! Es finden darin Theateraufführungen statt, Ausstellungen, das Kerzenziehen. Es wird gesungen, musiziert, gespielt, an den Wochenenden werden Feste aller Art gefeiert!

Unsere Turnhalle und die Umgebung hat sich in den letzten Jahren sanft verändert und herausgeputzt! Anfangs Jahr erhielt nun auch der kleine Saal noch einen neuen Farbanstrich. Mit einem Trennvorhang wurde er unterteilt und wir haben so – mit einfachen Mitteln – einen «Materialraum» geschaffen.

Unsere Renovation ist auf positives Echo gestossen und die Freizeitanlage bietet nun für viele Anlässe einen festlichen Rahmen. Die Belegungen für Wochenendveranstaltungen haben im Vergleich zu den Vorjahren wieder zugenommen.

Was mir aber je länger je mehr zu schaffen macht, ist die Gleichgültig-

keit und die fehlende Verantwortung der Mieter und Benutzer diesem uns und ihnen anvertrauten Objekt gegenüber.

Es wird keine Sorge getragen, der neue Anstrich hat bereits gelitten, entstandene Schäden werden nicht gemeldet, defektes Mobiliar wird kommentarlos verstaut. Sauberkeit und Sorgfalt sind, wie wir immer wieder feststellen, leider sehr individuell interpretierbare Begriffe ...

Darum danke ich unserer Hauswartin Frau Möckli ganz speziell für ihre Geduld und ganz herzlich für ihre zuverlässige Arbeit und für ihre Treue. Trotz diesen negativen Erscheinungen, deren Auswirkungen Zeit kosten und unangenehm sind, überwiegt das Positive und ich freue mich auf ein weiteres Jahr «Verwaltung Alte Turnhalle» auf interessante Aufgaben und auf viele gute Kontakte.

Ursula Müller

Veranstaltungen 1999

Zum Auftakt des Vereinsjahres fand anfangs Januar der **Neuzuzüger- Apéro** statt. Die Vereine präsentierten sich aktiv mit Musik, Gesang und einer Tanzdarbietung. **Die neue Form der Veranstaltung** stiess bei den Besucherinnen und Besuchern und bei den meisten der mitmachenden Seemer Vereinen auf ein gutes Echo. Die Besucherzahl entsprach nicht ganz den Erwartungen und so stand, wie eine Umfrage zeigte, der Nutzen für die Vereine in keinem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand.

Am 17. März verwandelte sich die «Alte Turnhalle» für wenige Stunden

in einen Theatersaal: Am Nachmittag zeigte das **Theater für den Kanton Zürich** für die kleineren Kinder **«De Harun und s Geschichtemeer»**.

50 Kinder und 25 Erwachsene liessen sich ins Märchenland entführen und lauschten, staunten und fieberten mit. Mit dem Stück **«Romeo und Julia auf dem Dorfe»** hofften wir, die Leute aus unserem Stadtkreis abends für einige Stunden aus ihrem Haus zu locken. Leider ist uns das nicht so gelungen, es haben sich wenige angesprochen gefühlt! Dank drei Schulklassen war aber doch genügend Publikum vorhanden. Das Stück gefiel sehr!

Der intime Rahmen, die Nähe zu den Schauspielern, deren Mimik aufs Genaueste beobachtet werden konnte, machten beide Aufführungen zu einem ganz besonderen und nachhaltigen Erlebnis. Eindrücklich war auch, wie dieselben Schauspieler am selben Tag zweimal in völlig verschiedene Rollen schlüpfen!

Zu zwei Führungen durch die **Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz** lud der Ortsverein im November ein. Zirka dreissig Seemerinnen und Seemer freuten sich über das Angebot und bekamen einen Überblick über die wichtigsten Bilder und Hinweise auf tiefere Zusammenhänge im Reich der Kunst.

Erika Stüdi, Ursula Müller


SSIV

K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48


elektro wagner ag

NEU: ISDN - light



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

**Interessiert ? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne !**

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Ressort Kurse und Aktionen

Wir freuen uns über die Kursbesuche, die gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben. Das beflügelt die Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die Organisatorinnen.

Nachstehend haben wir alle 1999 durchgeführten Kurse einzeln aufgelistet. Insgesamt waren es 50 verschiedene Kurse, die von einmaligen Veranstaltungen bis zu Jahreskursen reichten. 21 Kursleiterinnen und 1 Kursleiter haben in 8 verschiedenen Kurslokalen mit Engagement und Können die vielfältigsten Impulse vermittelt.

Neu im Angebot waren zwei Englischkurse für Kinder, Aquarellmalen, Beckenbodenkurse und Osterdekorationen. Der Kurs Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik musste jedoch mangels Interesse abgesetzt werden.

Wir hoffen, dass die grosse und treue Schar der Teilnehmenden mit dem Angebot zufrieden war.

Für Ideen und neue Angebote sind wir jederzeit offen. Melden Sie sich dies-

bezüglich bei Elisabeth Mutter, Tel. 233 32 50.

Wir danken all unseren Kursleiterinnen und dem Kursleiter ganz herzlich für ihren grossen Einsatz im letzten Jahr. Es ist schön, mit einem so zuverlässigen Team zusammenzuarbeiten. Allen Teilnehmenden an unseren Kursen danken wir herzlich für ihr Interesse.

*Für das Ressort Kurse und Aktionen:
Elsbeth Friedli und Elisabeth Mutter*

Übersicht über die 1999 durchgeführten Kurse des Ortsvereins

Die laufenden Kurse sind auch im Jahr 2000 aktuell und können semesterweise belegt werden. Neue Kurse im Jahr 2000 finden Sie unter dem Kursangebot des Ortsvereins in jedem Seemer Boten.

Legende für Kurslokale

KGH: Ref. Kirchgemeindehaus
Turnhalle: Alte Turnhalle Kanzlei
St. Urban: Altersheim St. Urban

Sportanl.: neue Sportanlage bei Schulhaus Steinacker
Schulhaus: Altes Schulhaus Sägeweg 3
Michael: Michaelschule

Sprachen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 233 32 50

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Spanisch, Konversation	Montag, 20.00–21.15	Yamile Pfister	Schulhaus
Spanisch, Anfänger ab 1999	Freitag, 08.45–10.00	Yamile Pfister	Schulhaus
Spanisch, mit Vorkenntnissen	Freitag, 10.10–11.00	Yamile Pfister	Schulhaus
Französisch / Grammatik, Konversation, Literatur	Dienstag, 13.45–15.15	Martine Sarbach	Schulhaus
Englisch 1, Fortgeschrittene	Donnerstag, 09.00–09.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 2, Fortgeschrittene	Donnerstag, 10.00–10.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 3, Fortgeschrittene	Montag, 09.00–09.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 4, Anfänger seit 1999	Montag, 10.00–10.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch für Kinder, Anfänger seit August 1996	Mittwoch, 13.30–14.30	Jane McTigue	Schulhaus
Englisch für Kinder, Anfänger seit 1999	Mittwoch, 17.00–17.50	Jane McTigue	Schulhaus
Englisch für Kinder, Anfänger seit Herbst 1999	Dienstag, 17.00–17.50	Jane McTigue	Schulhaus
Italienisch 1, leichte Konversation	Mittwoch, 09.00–09.50	Elisabeth Scheuring	Schulhaus
Italienisch 2, Fortgeschrittene	Mittwoch, 10.00–10.50	Elisabeth Scheuring	Schulhaus
Italienisch 3, ab 2000 aufgehoben	Dienstag, 09.00–10.15	HannaRuth Beck	Schulhaus
Italienisch 4, Comunicazione	Dienstag, 18.00–19.45	HannaRuth Beck	Schulhaus
Italienisch 5, Fortgeschrittene	Montag, 18.30–19.45	HannaRuth Beck	Schulhaus

Turnen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 233 32 50

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Gesundheitsturnen ruhig	Montag, 09.00–09.50	Hanni Zahnd	KGH
Gesundheitsturnen rassistiger	Montag, 10.00–10.50	Hanni Zahnd	KGH
Cardio Gym	Montag, 14.00–14.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Body toning	Montag, 15.00–15.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Gymnastik	Montag, 18.30–19.20	Monique Weber	Turnhalle
Gymnastik	Montag, 19.30–20.20	Monique Weber	Turnhalle
Aerobic	Dienstag, 08.00–08.50	Hanni Zahnd	Turnhalle
Jazz-Gymnastik	Dienstag, 09.00–09.50	Hanni Zahnd	Turnhalle

Aus dem Ortsverein

Walking (auch bei Übergewicht geeignet!)	Dienstag, 14.00–15.00	Verena Jordi	Sportanl.
Yoga	Dienstag, 17.30–18.20	Renata Wächter	Michael
Yoga	Dienstag, 18.30–19.20	Renata Wächter	Michael
Fitness-Training	Mittwoch, 09.00–09.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Gesundheitsturnen für Ältere	Mittwoch, 10.00–10.50	Terezia Agoston	Turnhalle
Rückengymnastik	Donnerstag, 08.30–09.20	Verena Jordi	St. Urban
Soft Aerobic	Donnerstag, 18.00–18.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Soft Aerobic	Donnerstag, 19.00–19.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Teenager Aerobic	Freitag, 17.40–18.30	Hanni Zahnd	Turnhalle
Schwangerschafts- u. Rückbildungsturnen	Freitagmorgen, aufgehoben	Jolanda Lüthi	Turnhalle

Mu-Ki-Turnen (laufende Kurse)

Anmeldung u. Auskunft: Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 8405 W'thur, Tel. 233 22 81
 Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 W'thur, Tel. 232 07 97

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Mu-Ki-Turnen	Dienstag, 14.00–14.50	Dagmar Zani	Turnhalle
Mu-Ki-Turnen	Dienstag, 15.00–15.50	Dagmar Zani	Turnhalle
Kinderturnen 1	Donnerstag, 16.15–17.05	Dagmar Zani und Anita Rüeger	Halle Büelhofstrasse
Kinderturnen 2	Donnerstag, 17.15–18.05	Dagmar Zani und Anita Rüeger	Halle Büelhofstrasse
Mu-Ki-Turnen	Donnerstag, 09.00–09.50	Anita Rüeger	Turnhalle
Mu-Ki-Turnen	Donnerstag, 10.00–10.50	Anita Rüeger	Turnhalle

Tanzen (laufender Kurs)


Anmeldung u. Auskunft: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 W'thur, Tel. 232 56 91

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Standard- + Latin-Tänze	Mittwoch, 20.00–21.30	Chantal Koller	Turnhalle

Zeitlich begrenzte Kurse 1999

Für Wiederholungen oder neue Kurse im Jahre 2000 beachten Sie das Kursangebot des Ortsvereins im Seemer Boten oder rufen Sie Elisabeth Mutter an, Tel. 233 32 50

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Tibetanische Rückenmassage	4 x 3 Std.	C. Rütimann	Sportivo
Beckenboden-Kurs	div. Kurse	Hanni Zahnd	Turnhalle
Osterdekorationen	2 x 2 Std.	Ursetta Mutzner	Schulhaus
Aquarellmalen	10 x 2 Std. / 3 Kurse	H. Bänninger	Schulhaus
Stilberatung/Garderobe	2 x 2 Std.	R. Torr	Schulhaus
Farbberatung	2 x 2 Std.	R. Torr	Schulhaus
Opernbesuch St. Gallen	April 1999	H.R. Beck	
Krippenfiguren	5 x 2 ½ Std.	Y. Fischer	Schulhaus
Adventsdekorationen	2 Kurse	V. Huber	Schulhaus



Bräunungsstudio Massagen
 Sauna (25 Pers.)
 Fam.-Sauna (2–4 Pers.)

**SAUNA
ACHELOOS**

Schwerzenbachstrasse 1
 8405 Winterthur-Seen
 Telefon 052 232 33 88

Martin Salzmann

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
 Bäckerei - Conditorei

BÖRNER

Kanzleistrasse 15
 8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
 Telefon 052 / 232 20 21



Korrigenda

Bitte beachten Sie,
dass folgende Telefonnummern
richtig sind:

Seite 3

Dr. Dubs Beat, Prakt. Arzt, Brunnerstrasse 33
232 00 00

Dr. Meyer Silvia, Kinderärztin, Brunnerstrasse 33
232 00 00

Dr. Meyer Niklaus, Allg. Medizin FMH,
Brunnerstrasse 33
232 00 00

Seite 2/Ergänzungen

Ärztlicher Notfalldienst
203 00 00

Medizinischer Notfalldienst
(Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Tierarzt)
212 66 66

Feuerwehr
267 61 00



Wir sind glücklich, Ihnen die Eröffnung der
Kleintierpraxis bekannt zu geben



JULIUS CÆSAR

Eröffnung: 3. April 2000

Kleintierpraxis JULIUS CÆSAR
Römerstrasse 47
8400 Winterthur · Telefon 052 243 05 77

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Ihr Praxisteam

adessa.Moden AG
Bistro «la baguette»
Blumen Locher
Coiffeure Esthetic 2000
Ex Libris
Hug Express-Schuhbar
Kägi Apotheke/Drogerie
Kiosk
Minit 1
Migros Markt
Migros Restaurant
Papeterie-Huus
Pick Pay
Plus Reisen
Qualipet
Rediffusion
Seima Mode, di Roberto
Self Sun Seen
s'presäntli
Spengler, Modehaus
Vögele Schuhhaus
Telio Fix, Textilreinigung
Walder Schuhhaus
ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
ZM Zett-Meyer, Augenoptik
Kanzleistr. / Hinterdorfstr.
Winterthur-Seen

Man sieht sich.

Nicht nur zum Einkauf!

Unsere nächsten Highlights und Sonderschauen:

- Apfelfest 30. September
- Hände Hoch 30. Oktober – 4. November

Das Center im Zentrum



SHOPPING

P

300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 h,
Do 8.30 – 21.00 h, Sa 8.00 – 16.00 h.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Aus dem Ortsverein

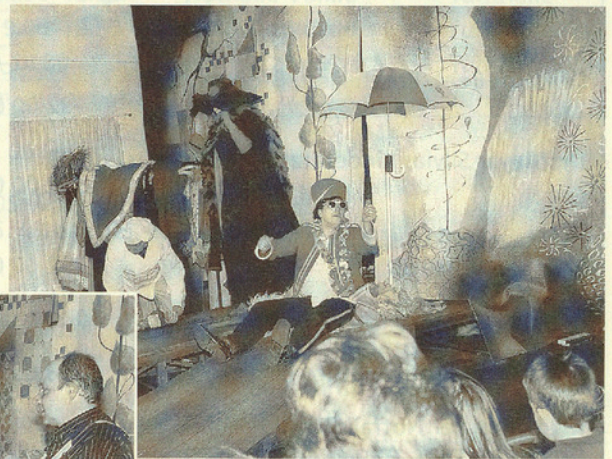
Theater Kanton Zürich

Bärendreck – Vorstellung vom 8. März 2000



Ein Erfolg war die vom Ortsverein Seen organisierte TZ-Aufführung. Rund hundert Kinder und Erwachsene sahen das Stück «Bärendreck», inszeniert von Peter Rinderknecht nach einem Märchen der Gebrüder Grimm. Durch die Nähe der Schauspieler währte man sich mitten im Stück. Man spürte, wie die Kinder förmlich mit dem Helden mitfieberten und mitfühlten. Bärendreck, eine Geschichte mit tiefem Sinn. Über Schein und Sein des menschlichen Wesens. Doch die gute Atmosphäre während der Aufführung liess keinen der kleinen Besucher zweifeln: das gute Ende kommt be-

stimmt! So eindrücklich war alles, dass ganz am Schluss noch eine der kleinsten Besucherinnen ausharrte, um sich zu verabschieden. Aber nicht vom Helden des Stücks. Nein, dem Teufel wollte sie noch «tschüss» sagen! Was ihr dank der einfühlsamen TZ-Crew auch gelang.



Text und Fotos: Prisca Boos

Kulturelles

Frauenstadtrundgang Winterthur

In den vergangenen zwei Jahren stand die bürgerliche Frau im Zentrum der Frauenspaziergänge. Nun wurde ein neuer Rundgang geschaffen, der zeigen will, wie die Industrialisierung das Alltagsleben der Arbeiterin und der Arbeiterfrau beeinflusst hat. Wer sich dem Streifzug durch Töss anschliesst, wird die Arbeits- und Wohnverhältnisse und die Sorgen der Arbeiterfamilien aus dem letzten Jahrhundert kennen lernen. Auch von der Unterstützung wird zu hören sein, die Arbeiterinnenvereine und bürgerliche Frauenorganisationen den Arbeiterfamilien anboten.

Die öffentlichen Rundgänge finden im Jahr 2000 an folgenden Daten statt:

Sonntag	04.06.	11.00 Uhr
Freitag	30.06.	18.30 Uhr
Samstag	26.08.	16.30 Uhr
Sonntag	24.09.	11.00 Uhr
Samstag	21.10.	16.30 Uhr

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Billette sind nur im Vorverkauf (beim Tourist Service Winterthur) erhältlich. Der Besammlungs-ort ist auf dem Billett vermerkt.



Ein Frauenstadtrundgang nicht nur für Frauen! Erleben Sie die Geschichte der Frauen unserer Stadt auf eindrückliche Weise.

Preise: Erwachsene Fr. 17.–
Kinder, AHV, Legi Fr. 12.–

Aussenwachten-Ostertag vom 17.4.2000 in Eidberg

Die Journalistenkinder wurden betreut von Ursula Steiner und Ursula Philipp

Eigentlich wollten wir in Eidberg einen Ski- und Schlitteltag veranstalten. Da uns im Winterquartal das Wetter im Stich liess, organisierten wir für die Aussenwachtenklassen ein Osterbasteln. Von den insgesamt 100 Kindern meldeten sich zehn für die Reportergruppen, welche an den verschiedenen Posten ihre Eindrücke für den Seemer Boten notierten. Alle anderen Kinder wurden alters- und klassendurchmisch in vier Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen durchliefen im Turnus alle Posten, so dass alle die coolen Hasen, die Schöggelihasendekoration und die etwas zeitaufwändigen Kükenkörbchen basteln konnten.

Kükenposten

Bericht und Fotos von Niklas Jung, Marco Eugster und Simon Schmid

Bei diesem Posten bastelte man Kükenkörbchen. Die Kinder machten es gut!
Die Mehrheit fand es lustig.



Zuerst mussten sie bei den Küken den Kamm und den Kinnlappen ausmalen. Dann schnitten sie den Boden, die Küken, den Henkel und wenn die Zeit reichte die Flügel aus.

Interview zum Kükenposten

Simon Schmid und Niklas Jung zu Matthias:
Wie gefällt dir der Posten?

Gut!

Simon Schmid und Niklas Jung zu Andrea:
Was hältst du von dem Posten?

Ich finde ihn mega-cool!

Simon Schmid und Niklas Jung zu Dean:
Findest du den Posten gut?

Ja, super!



Draussen-Spielen-Posten

Bericht und Fotos von Niklas Jung, Marco Eugster und Simon Schmid

Als wir den Auftrag bekamen, den Draussen-Spielen-Posten genauer unter die Lupe zu nehmen, stellten wir uns das schwieriger vor. Doch als wir nach draussen kamen und die tummelnde Menge Kinder sahen, ging alles wie am Schnürchen: Wir hatten keine Probleme, etwas aufzuschreiben. Wir bemerkten z.B., dass sich die Mädchen auf der Südseite und die Jungen auf der Nordseite aufhielten.

Als wir zuschauten, spielten alle Sennhöfler-Jungen Fussball, wobei der Gruppenchef die ganze Zeit lustig mit der Pfeife trillerte. Wir liessen uns zu einem kleinen Spiel verlocken, das verdient 1:1 endete. Nebendran begnügten sich Tobias und Sebastian mit Basketballspielen. Die Mädchen spielten mit dem grossen Seil. Zuerst sprangen drei oder vier Kinder hinein und versuchten, so lange wie möglich drin zu bleiben. Der Rekord lag bei beachtlichen 49 Sprüngen. Dann variierten sie das Spiel, z.B. mit Hindurchrennen, Hineinrennen und Sprünge Machen ...



Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Eierposten

Bericht und Fotos von Marc Gröflin, Jordi Jud, Celina Feldmann und Jenny Mischler

Die Gruppe 3 begann mit dem Eierposten. Zuerst holten sie die Ohren und die Schnauzen und schnitten sie aus. Dann klebten sie die zwei Sachen auf ein Ei und zeichneten noch Augen. Zuletzt klebten sie zwischen die Ohren Hühnerflaum.

Meinungen zum Eierposten:

Gefällt es dir?

Ja, weil es lustig ist, etwas zu basteln!

Hast du dich gefreut, an den Ostertag zu kommen?

Ja, wegen des Osterhasenbastelns!

Macht es dir Spass?

Ja, es ist eine gute Idee, einen solchen Tag zu machen.

Wie findest du die Idee des Osterbasteltages?

Gut, ich finde die Idee lustig.



Hasenposten

Bericht und Fotos von Simon Hofmann und Fabian Isler

Auftrag: Jedes Kind macht 4 Osterhäsli mit 4 Ostereili. Zuerst malt man die Osterhasen aus. Die Stummelschwänzchen und die Blumenwiese werden auf die Hinterseite gezeichnet. Ausschneiden und Band zukleben.

Stimmung: Den Kindern gefällt es sehr; sie haben viel Freude und Spass.



Interview:

Simon Hofmann und Fabian Isler zu Ivo (Sennhof):

Gefällt dir die Arbeit?

Ich mache die Arbeit sehr gerne, weil ich mit dem Leim basteln kann.

Bist du schon weit?

Nicht so, aber ich habe noch Zeit.

Simon Hofmann und Fabian Isler zu Matthias (Iberg):

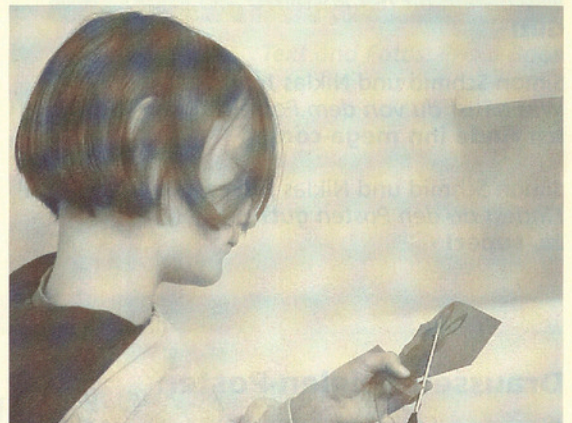
Gefällt dir die Arbeit?

Es geht, man muss leider ausmalen (lacht)! Nein, es war nur ein kleiner Scherz, es gefällt mir, weil man am Schluss ein kleines Ei bekommt.

Was meinen die Lehrerinnen zu ihren Kindern:

Frau Frei, Iberg: **(Schmunzelt) sehr fleissig und konzentriert.**

Frau Philipp Eidberg: **Die Kükenkörbchen sind für die kleineren Kinder etwas schwierig. Gut, dass die älteren Schülerinnen so nett helfen!**



Reporter

Bericht von Marc Gröflin

Die Reporter waren fleissig! Sie besuchten in Gruppen je einen Posten. Ich schrieb über den Eierposten und den Reporterposten. Ich fand es lustig, denn wir durften Interviews mit den Kindern machen. Ausserdem sind die Eier lustig geworden. Alle hatten Spass gehabt beim Verzieren der Eier.

Fasnachtsumzug im Sennhof, Mittwoch, 8. März

Einige Zweitklasskinder berichten kurz vom Umzug, den die Kindergarten- und Schulkinder gemeinsam durchführten.

Es sind etwa 90-100 Kinder gewesen. Ich fand die Guggenmusik toll, vor allem den Pauker. Helga war ganz schön verkleidet. Ich habe mich als Cowboy verkleidet.

Sebastian Sarfels

Ich war ein lustiger Bär. Es waren viele Leute da. Wir hatten Spass. Wir bekamen am Schluss ein Schenkeli. Die Guggenmusik spielte laut.

Burcin Iric

Zuerst ist die Gruppe in die Schule gekommen. Nachher sind wir zusammen gewesen. Alle waren verkleidet. Wir haben zuletzt ein Schenkeli bekommen. Es waren zehn Musiker.

Dardana Zekaj

Es waren viele Erwachsene und Kinder. Wir haben uns verkleidet. Von 9.25-10.00 Uhr gingen wir durchs Dorf, bei den neuen Häusern und beim Bahnhof vorbei. Die Erwachsenen haben Guggenmusik gemacht. Ich habe nicht gemerkt, dass Schenkeli verteilt wurden.

Kay Hammerer

Es waren viele Kinder. Das ist ein Spass gewesen. Alle Kinder und Frauen haben gehört, wie die Leute Musik gemacht haben. Alle Kinder waren verkleidet, nur ich nicht. Dann hat mir Frau Schiltknecht eine Schürze, einen Stock und einen Hut gegeben. Wir bekamen am Schluss ein Schenkeli.

Fatljume Zekiri



Aus dem Wingertli

24. GV vom Quartierverein Wingertli

Am 24. März 2000 ab 19.30 Uhr waren die Mitglieder des Quartiervereins Wingertli zum Begrüssungsapéro in der Freizeitanlage im Hölderli mit anschliessender GV eingeladen. Um 20.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Béatrice Bollinger die Anwesenden (52 Mitglieder, 8 Vorstandsmitglieder) zur 24. Generalversammlung. Auf humorvolle Art präsentierte sie den Jahresbericht. Hier einige Höhepunkte:

- 29.1.99 Das 9. Jassturnier im Hölderli mit 56 TeilnehmerInnen.
- 20.2.99 Fasnachtsumzug durch das Quartier, begleitet von zwei Guggenmusikgruppen mit anschliessendem Kinderball.
- 22.4.99 Ausflug nach Heimberg in die Schau-Töpferei Howald sowie Besuch der Schoggifabrik im selben Ort.
- 9.5.99 Der Muttertagsmorgne in der Freizeitanlage im Hölderli fand wie immer grossen Anklang.

- 15.5.99 das Quartierfest in der Freizeitanlage im Hölderli war ein voller Erfolg.
- 24.10.99 Spielnachmittag für Gross und Klein.
- 12.-20.11.99 Kerzenziehen
- 5.12.99 Chlausmorgne
- 20.12.99 Adventsfenster-Brauch

Das Aktivitätenprogramm 2000 verspricht wieder viel Interessantes. Der Kassenbericht wurde von der Kassierin Irene Fazzini ausführlich erklärt und von der Versammlung gutgeheissen. Revisor Ruedi Busenhard verdankte die vorbildlich geführte Buchhaltung. Leider möchte unsere Kassierin Irene Fazzini ihr Amt auf die GV 2001 weitergeben. Wer meldet sich?

Mitglieder: Bestand 1.1.1999 = 172 Mitglieder (Neueintritte 8, Austritte 6)
Bestand 31.12.1999 = 174 Mitglieder.

Das Budget 2000 sieht einen Verlust für das neue Geschäftsjahr vor, welcher von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.



Wahlen: Die jetzige Beisitzerin Hulla Thaler wird für das Amt der Aktuarin vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden für ein weiteres Vereinsjahr in globo bestätigt.

Um 21.15 Uhr ging es zum gemütlichen Teil über mit Kaffee und Kuchen sowie dem beliebten Lottospiel.

Die Aktuarin
H. Thaler



2. Quartierfest im Hölderli

am Samstag, 3. Juni ab 11.00 Uhr ist es bereits wieder soweit!

Wir würden uns freuen wenn Sie uns besuchen.

Am Nachmittag ab 13.30 Uhr beginnt der Spielparcours für Kinder und dauert bis 16.30 Uhr. Die Preisverteilung ist um 17.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, mit Musik, Verpflegung und Getränken

Die gute Adresse für Musikinstrumente!
- auch zum Mieten -

Hermann Baur Musik
Wartstr. 22, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 13 13

Jetzt anmelden!!!
Neustart nach den Sommerferien

Spielgruppen «im Hölderli»

Spielgruppen Sesam

Wieso in eine Spielgruppe?

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder in diesem Alter sind sehr entdeckungsfreudig und von einer uneingeschränkten Kreativität.

Der enge Familienkreis genügt ihrem Entdeckungsdrang nicht mehr, es drängt sie, diesen zu verlassen. Eine Möglichkeit sind Spielgruppen. Diese orientieren sich an deren Entwicklungsstand.

In einer Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, geläutert, musiziert, Geschichten erzählt usw.

Alter der Kinder:	ab 3 Jahren bis Kindergarten
Grösse der Gruppe:	ca. 8 bis 10 Kinder
Dauer:	1 bis 2 Jahre
Leitung der Gruppe:	durch eine erfahrene Spielgruppenleiterin

Auskünfte und Anmeldungen:

Spielgruppen «im Hölderli» in der Freizeitanlage

Montag oder Mittwoch	9-11 Uhr	Elvira Mörgeli Tel. 232 65 17
Dienstag oder Donnerstag	9-11 Uhr	Judith Reifler Tel. 232 05 67

Spielgruppen Sesam Hinterdorfstrasse 47

Montag oder Donnerstag	9-11 Uhr	Susanne Seemann Tel. 233 01 77
Dienstag	9-11 Uhr	Alice Büchi Tel. 232 87 06
Mittwoch	9-11 Uhr	Monika Kuratli Tel. 233 53 23



Fasnachts-Umzug im Wingertli

Am 11. März 2000 führten wir bereits unseren zwölften Kinderfasnachts-Umzug durch. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich sehr viele kleine und grosse Bööggen an der Grundstrasse.

Punkt 13.30 Uhr gings los.

Angeführt von Herrn Christian Bruppacher folgte unsere Haus-Guggenmusik «Leuädröoner-Päapwürger», div. Teufel, Hexen, Prinzessinnen, Pippi-Langstrumpf, Zauberer, Zorros und andere Bööggen. Den Abschluss des langen Umzugs bildeten wie jedes Jahr die «Kyburg-Geischer». Die Verpflegung der Bööggen und der «Guggen» wurde wiederum vom QV-Wingertli gesponsert und verteilt. Innet kurzer Zeit waren 450 Stk. Wienerli und Semmeli «verputzt». Nach der Stärkung gings an den Kinderball, der vom Pfarreizentrum St. Urban organisiert wurde. Der hervor- und überragende, blau gekleidete Böögg (Herr Peter Koller), hatte auch dieses Jahr ein kurzweiliges Programm zusammengestellt.

Um 17.00 Uhr löste sich die ganze Kinderschar mit zufriedenen Gesichtern auf. Wir hoffen, dass Petrus nächstes Jahr auch wieder gut Freund mit den Fasnächtlern ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Christian Bruppacher für seine jahrelange Organisation und Mitarbeit nochmals ganz herzlich bedanken.

D. Hafner

Bau- und Werkstattspenglerei
 Kanalsystemfabrikation
 Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
 Installationsfirma für luft-
 und Klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
 8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

**TEPPICH
 HEUSSER**
 Abholmarkt

Parkett
 Teppiche
 Bodenbeläge
 Vorhänge

Mit Fachberatung !

Neueröffnung !!!

Lager + Abholmarkt im Hölderli 10

(vis a vis Tennishalle, Haus Wintifit)

Lauter günstige Preise und Schnäppchen.

Teppichresten bis Zimmergrösse ab Fr. 3.—/m²

Alles Zubehör und Mietwerkzeug am Lager.

Klare Nettopreise = Ihr Vorteil

im Hölderli10 (Haus Wintifit) 8405 Winterthur
 Tel 052 232 87 07 FAX 052 232 87 70
 Geöffnet Mo. - Fr. 08h - 12h + 13.30h - 18.00h

GAIWO-Siedlung Tägelmoos

Wohn- und Gesundheitszentrum Tägelmoos

Mit dem Bezug der GAIWO-Wohnungen im Oktober 1999 startete ein für Winterthur einmaliges Projekt. Im neuen Gesundheitszentrum finden ältere Menschen ein breites Dienstleistungsangebot, welches gemäss dem Grundsatz der Gaiwo «Alt werden in Selbständigkeit», individuelle Möglichkeiten und Lösungen bietet. Bei der Medienorientierung äusserte sich Stadtrat Ernst Wohlwend ganz begeistert zum Modellcharakter des Zentrums. Das mit seiner Vernetzung der Institutionen zum Vorbild für die ganze Stadt werden kann. Neben den Alters- und Invalidenwohnungen finden die Seemer und Seemerinnen nun auch das **Spitexzentrum**, das **Krankensmobilmagazin** des Samariterversins, eine Aussenstelle der **Beratungsstelle für das Alter** und eine **Pflegewohngruppe** im Tägelmoos. Die Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur hat sich schon während den ersten Monaten bewährt.

Tag der offenen Tür, Samstag, 15. April 2000

Einen richtigen Grossandrang hatten die Begeleiter/innen der Führungen durch die Alterswohnungen zu bewältigen. 80 bis 100 Personen nahmen jeweils an den Rundgängen teil und bekamen einen guten Einblick in die grosszügigen Wohnungen der Gaiwo. Auch die Pflegewohngruppe wurde

besucht. Mit diesem für Seen neuen Pflegeangebot konnten schon einzelne Seemer/innen das gewohnte Pflegeumfeld beibehalten.

Beim weiteren Rundgang durch die Gebäude, liess sich einiges in Erfahrung bringen. So ist die Beratungsstelle für das Alter jeweils am Dienstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr für alle Seemerinnen und Seemer offen. Pro Senectute informierte über gesunde Ernährung und beim Mahlzeitendienst durfte sogar degustiert werden. Das Krankensmobilmagazin bereitet den Samaritern viel Freude, denn die neuen Räumlichkeiten bringen eine Erleichterung ihrer Tätigkeit.

Im Spitexzentrum fand der Wettbewerb reges Interesse. Von den über 100 ausgefüllten Talons wurden folgende Gewinner/innen ausgelost:

1. Preis Frau Anna Gerber, Seen
Frau Gerber ist eine rüstige, ältere Dame und hat sich spontan für das Nachtessen zusammen mit Stadtrat Ernst Wohlwend entschieden.
2. Preis Michael Bissegger, Attikon
Der junge Besucher wählte 2 Gratisintritte für das Musical Melissa.
3. Preis Lilian Trechsel, Seen
Sie gewinnt einen Gutschein für eine gründliche Fusspflege.

Allen Wettbewerbsteilnehmern mit der richtigen Lösung konnte ein kleiner Preis überreicht werden. Zum Teil gestiftet von Seemer Gewerbebetrieben. Herzlichen Dank.



Bunter Familien-Spiel-Sonntag

Anlässlich des Schweizerischen Spielgruppentages lädt die Ludothek Rössli am 28. Mai 2000 gemeinsam mit den Spielgruppen von Winterthur und Umgebung Familien mit Vorschulkindern zu vielfältigen Spielaktivitäten ein. Der Anlass findet bei jedem Wetter von 10 bis 17 Uhr bei oder in der Alten Turnhalle bei der Bushaltestelle Zentrum-Seen statt.

Der diesjährige Familien-Spiel-Sonntag steht unter dem Motto «Spielen mit allen Sinnen», und deshalb werden Spiele zum Riechen, Hören, Schauen und Tasten angeboten, die verschiedene Altersgruppen ansprechen. Da gibt es einen Sinnesparcours, ein Schminkfestival, ein Geschichtenzelt, eine Mal-

strasse und viele weitere Attraktionen. In der Festwirtschaft der Ludothek Rössli lädt der «Örgelmaa» zum Verweilen ein. Beim Spielen oder im Festzelt können Kinder wie Erwachsene neue Kontakte knüpfen. Rund 80 Ludothekarinnen und Spielgruppenleiterinnen setzen sich fürs Gelingen dieses Tages ein.

An diesem Anlass können Familien mit Vorschulkindern auch einen Eindruck davon erhalten, was kleine Kinder ab drei Jahren in einer Spielgruppe erleben und erfahren können. Denn eine Spielgruppe ist weit mehr als ein Betreuungsangebot: in einer konstanten Gruppe werden 10 Kinder ein- bis dreimal wöchentlich von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin begleitet und entsprechend ihren Bedürfnis-

sen und Fähigkeiten gefördert. Gemeinsame Erlebnisse mit anderen Kindern und das freie Spiel stehen dabei im Zentrum.

Der diesjährige Familien-Spiel-Sonntag verspricht, mit seinem bunten Programm wieder bei Familien mit Kindern ein voller Erfolg zu werden! Sind auch Sie mit dabei?

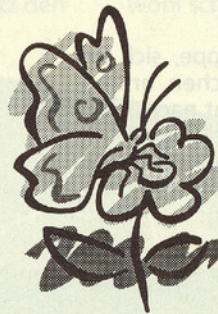
Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Ludothek Rössli:
Dienstag, 9 bis 11 und 14 bis 17 Uhr
Mittwoch, 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 17 bis 19 Uhr

28. Mai 2000 10 bis 17 Uhr

Familien-Spiel-Sonntag

für Familien mit Vorschulkindern
Spielen mit der ganzen Familie

bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse,
gleich bei der Busstation «Zentrum Seen»



Die **Festwirtschaft** der Ludothek Rössli sorgt für Ihre Verpflegung und lädt zum Verweilen ein. Die Kinder können den **Drehörgeli-Maa** mit Instrumenten begleiten. Es gibt **Ballone** zur Feier des Schweizerischen Spielgruppentags. Die Spielgruppenleiterinnen von Winterthur und Umgebung und der Spielgruppenleiterinnen-Kurs stellen ein grosses und spannendes **Spielangebot** bereit:

Spielen mit allen Sinnen

Spilli zum Schmöcke, Lose, Luege, Gschpüüre, Taschte und Gfätterle
Der Spieltag ist bei jeder Witterung!

Strassenkreiden selber machen, Geschichtenzelt, Schminken, Halsketten aufziehen, viel bunte Knetmasse zum Formen (Rezepte zum selber Herstellen), Taststrasse für Füsse, Holz zum Hämmern und Nageln, Bauen mit Holzleisten (ähnlich Kapla), Geschicklichkeitsparcours, Riech-Kino, Tastkabinett für Hände, Malstrasse, Seifenblasen, spielen mit Sand und Wasser, Fahrzeugpark der Ludothek, Hängematte und vieles mehr zum Ausprobieren, Erfahren, Verweilen.



Bei gutem Wetter draussen, bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle Kanzleistrasse.

Veranstalter:
Ludothek Rössli, Winterthur-Seen
Ursi Hadorn, Tel. 232 24 54
Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung
Esther Meier, Tel. 232 09 54 oder Beatrice Locher, Tel. 202 61 29

Schweizerischer Spielgruppentag 2000



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

Chrabelgruppe Seen

Für Mütter oder Väter und ihre Kinder von ca. 0 bis 4 Jahren.

Jeweils Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr an der Seenerstrasse 193, Zentrum St. Urban oder alle 2 Wochen jeweils Dienstagnachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr an der Hinterdorfstrasse 47.

An diesen Morgen möchten wir den Müttern und Vätern die Möglichkeit geben, sich im Gespräch untereinander auszutauschen, während die Kinder im selben Raum betreut werden und zusammen spielen.

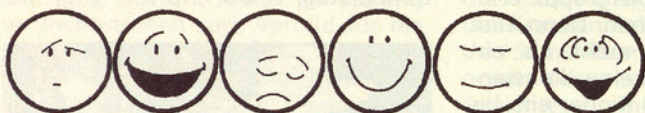


Gemeinsam können wir Alltagsfragen und Informationen über Erziehung und Entwicklung besprechen. Es bleibt uns aber auch Zeit, gemütlich zusammensitzen und zu plaudern.

Wir haben noch wenige freie Plätze. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Kosten: pro Nachmittag 15 Franken, zahlbar quartalsweise

Auskunft erteilt:
Susanne Baldini Tel. 232 21 39
oder
Silvia Abgottspon Tel. 232 05 85



«Ausgerechnet Becky»

Bericht von der Kinderwoche («KIWO 00») der Chrischona-Gemeinde Seen vom 25. bis 30. April 2000.

Jedes Mal, wenn Fritz, die lustige Handpuppe, sich bei Karin auf den Schoss setzte und zu sprechen anfangte, schauten über hundert Augenpaare gespannt nach vorne und aller Lärm legte sich sofort. Unterbrochen wurde die Stille nur durch Gelächter, wenn Fritz allzu vorlaut gewisse Dinge verwechselte oder seiner gemimten Stimmung gemäss – durchaus echt! – das Gesicht verzog.

Die Kinder fanden die Einlagen von Fritz natürlich viel zu kurz. Aber es gab während den sechs «KIWO»-Tagen vom Dienstag bis zum Sonntag in der Woche nach Ostern noch viele andere Attraktionen, die ebenfalls berücksichtigt werden wollten, und es standen im Mittel nur zwei Stunden pro Tag zur Verfügung!

Die ersten vier Tage hindurch hörten die Kinder die Fortsetzungsgeschichte mit dem Titel «Ausgerechnet Becky». Sie handelte von Becky und Tim, zwei sehr ungleichen Klassenkameraden, die zuerst richtig verfeindet waren und später durch die Kraft Gottes, die Herzen verändern kann, zu Freunden wurden. Eine der Hauptaussagen der Geschichte bestand darin, dass Jesus Christus unser Freund sein will und uns liebt, unabhängig von unserer aktuellen Stimmung. Den Kindern wurde die Fülle der menschlichen Stimmungen verdeutlicht durch runde Tafeln mit stilisierten Gesichtsausdrücken, von denen eine Auswahl auf dieser Seite zu sehen ist. An den Reaktionen

Für einen sozialen Kanton Zürich.



Walter Baumann (53), dipl. Ing. ETH und ehemaliger Gemeinderatspräsident, Winterthur:

«Wer alt, krank oder behindert und deshalb auf Hilfe angewiesen ist, soll der Pflege und Unterstützung sicher sein. Und damit alle Kinder gleiche Chancen haben, muss die Erstausbildung unentgeltlich bleiben.»

In der neuen Verfassung eines sozialen Kantons Zürich soll der Schutz der Schwächeren festgeschrieben werden. Darum kandidiere ich am 18. Juni für den Verfassungsrat.»

www.verfassungsrat-sp.ch

Liste 11: Sozialdemokratische Partei **SP**

der Kinder war jedenfalls zu erkennen, dass sie keine Mühe bekundeten, die Bilder richtig einzuordnen. Gesichter sagen eben oft viel mehr als Worte ...

Mit grossem Eifer und Begeisterung beteiligten sich die Fünf- bis Zwölfjährigen an den Workshops. Da wurden Springseile, Jonglierbälle, Schreibmappen und Schlüsselanhänger hergestellt, Schmuckstücke aus Speckstein geschliffen, T-Shirts bemalt sowie Brote in «Smiley»-Form gebacken.

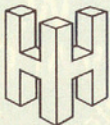
Natürlich kam auch das Spielen nicht zu kurz: Während jeder «Znüni»-Pause konnten die Kinder auf dem «Blasio», einer luftgefüllten Riesenmatratze, Känguru-Sprünge üben. Freitags und samstags mass man sich zudem gruppenweise bei Wettkampfspielen.

Über 40 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, wenn es galt, die Dekoration einzurichten, die Kinder an jedem Morgen in Empfang zu nehmen, sie in den Workshop-Arbeiten anzuleiten, das Programm zu gestalten sowie das «Znüni» und am Freitag zusätzlich das Mittagessen vorzubereiten und zu verteilen. Am Samstag gab das Jungschar-Team den Anwesenden einen Einblick in sein Programm, das vor allem jene Kinder anspricht, die gerne im Freien sind.

Als nach dem Familiengottesdienst am Sonntag das letzte «KIWO»-Lied verklungen war, gab es eigentlich nur strahlende Gesichter, bei den Kindern wie auch beim Helfer-Team. Trotz den



hohen Anforderungen an Zeit und Mitteln war die Begeisterung unter den Mitarbeitenden gross. Auch die Dankbarkeit gegenüber Gott, der schützend und führend über dem Anlass wachte, stand ihnen ins Gesicht geschrieben. In manchen Köpfen machen sich wohl schon Gedanken zur «KIWO 01» breit.



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



la terra · floristik
Inh. Urs Mühlethaler
Tösstalstr. 252
8405 Winterthur
Telefon 052 · 233 60 00

Jugendtreff Sternen, Trägerverein

Präsident: Hugo Buchs – Etzbergstrasse 21d
 Aktuarin: Elsbeth Friedli – Im Oberstadel 12
 Kassier: Peter Pfyffer – Aehrenweg 12



3. Jahresbericht

Seit Mai 1998 arbeitet Nelli Lauber kontinuierlich am Aufbau des Seemer Jugendtreffs Sternen. Ihr gebührt dafür ein spezieller Dank! Es ist bewundernswert, wie sie es schafft, meist auf sich allein gestellt, mit den Jungen ein angenehmes Ambiente im Sternen zu haben.

Seit der Generalversammlung vom 20. Mai 1999 hat sich der Vorstand zu 5 Sitzungen getroffen. Permanente Traktanden waren wiederum die Finanzen und die Berichte der Betriebsleiterin. Obwohl mit Mitgliederbeiträgen längst nicht die ganzen Aufwände zu decken wären, würde es dem Trägerverein gut anstehen, würden sich mehr Eltern von Oberstufenschülern zur Mitgliedschaft entscheiden. Eine spezielle Werbeaktion soll gestartet werden, um das Seemer Gewerbe nochmals anzusprechen.

Die erste Generation von Treffbenutzenden ist bereits dem Sternen entwachsen. Mit neuen Besuchern kommen neue Ideen ins Haus. Die Leiterin integriert mit Erfolg immer wieder neue Jugendliche.

Gelegentlich ergeben sich kleine Probleme im Zusammensein von drei Institutionen unter einem Dach im Sternen. Die Benutzenden des Sternen werden bei Problemen wie herumlie-

genden Zigarettenstummeln und Ähnlichem immer als Erstes verdächtigt, die Verursacher zu sein. Weil aber das Sternen-Haus auch bewohnt wird, ist die Haustür nicht nur während den Öffnungszeiten des Jugendtreffs offen und verschiedene Leute gehen ein und aus, ohne dass sie in der Obhut des Treffs wären. Nelli Lauber versucht mit Ausdauer, empörte Mütter zu beruhigen, die gelegentlich nicht die Ordnung antreffen, die sie wünschen, wenn sie ihre Kinder in die Spielgruppe der Ludothek bringen. Dank ihren Bemühungen ist das Verhältnis aller Sternen-Benutzer immer noch gut, oder sogar besser geworden.

Nach dem Abzug des Baustellenwagens, den wir in Absprache mit dem Schuldepartement auf dem Platz beherbergten, ist die allgemeine Ordnung und der Ruf des Sternen wieder intakt. Die Klagen aus der Umgebung sind wieder äusserst gering.

Um neue Kräfte sammeln zu können, ermöglichten wir der Betriebsleiterin eine kurzfristige und eng begrenzte Supervision. Dank der verstärkten Kontakte zu anderen Winterthurer Jugendinstitutionen ist Nelli Lauber zunehmend besser aufgehoben in Winterthur.


Es zeigte sich, dass eine Unterstützung unserer Betriebsleiterin sehr positiv wäre. Unsere Einnahmen erlauben uns nicht, mehr als eine 50%-Stelle zu

finanzieren, obwohl dies durchaus sinnvoll wäre. Umso mehr danken wir einigen freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Dank einem grossen Beitrag der Hilfsgesellschaft konnte der Betrieb das ganze Jahr weitergeführt werden. Nach verschiedenen Gesuchen und Gesprächen können wir hoffen, für das kommende Jahr die fehlenden Gelder gefunden zu haben. Der Beitrag der Stadt konnte etwas angehoben werden und wiederum hat die Hilfsgesellschaft einen namhaften Zustupf versprochen. Zusammen mit den Beiträgen der Kirchgemeinden ist damit der grössere Teil der budgetierten Kosten zu decken. Wir danken allen Institutionen herzlich für ihre grosszügige Hilfe!

Gemäss Statuten finden die Vorstandswahlen alle zwei Jahre statt. Die jetzigen Vorstandsmitglieder sind denn auch bereit, bis zur Generalversammlung in einem Jahr weiter dabeizubleiben. Der Vorstand ist offen für einsetzungswillige Helfer, die sich in der Betriebsgruppe engagieren möchten. Ich möchte allen Beteiligten ganz herzlich danken für ihren Einsatz. Es ist zu hoffen, dass der Vorstand weiterhin so gut zusammenarbeitet und vor allem ist dem Jugendtreff auch weiterhin ein gutes Gedeihen zu wünschen.

Hugo Buchs




Bäckerei Konditorei
Guthörlein
Winterthur-Seen

Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot noch nach altem Rezept ohne Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!



STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21




RUPPER
GARTENPFLEGE

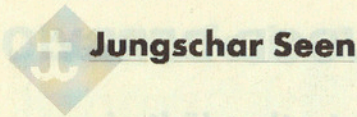
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

8405 WINTERTHUR
TELEFON 052 232 86 19
NATEL 079 233 16 69

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61



Jungschar Seen

Jungschar – Was ist das?



Chrischona Schweiz

Die Jungschar der Chrischona Seen (evangelische Freikirche) ist eine, dem BESJ (Bund evangelikaler Schweizer Jungscharen) angeschlossene Gruppe für christliche Kinder- und Jugendarbeit. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag ein Programm für Kinder im Alter zwischen **7 und 13 Jahren** an.

Das Programm findet meist im Freien statt und beinhaltet neben viel Action, Fun und Sport auch einen biblischen Input.

Ist Ihr Kind gerne in der Natur und möchte mit anderen gleichaltrigen Kindern etwas Spezielles erleben? Dann ist es bei uns genau richtig!

Wir bieten übrigens auch Lager an.

Die Anmeldung und weitere Infos für das nächste Lager können Sie dem nebenstehenden Inserat entnehmen.

Wir würden und freuen, Ihr Kind an einem Nachmittag oder im Lager begrüßen zu dürfen.

Herbstlager der Jungschar Seen



Asterix und Obelix in Israel

7. - 14. Oktober 2000

Ort: Jugendunterkunft "Bruder-Klaus", 6073 Flüeli-Ranft

Alter: ab 9 Jahren (Jahrgang '91)

Bei Fragen und zur Anmeldung:

Stefan Baltensperger
Schottikerstr. 16
8352 Rätterschen
Tel. 052 363 11 59

Thomas Hufschmid
Römerstr. 69/3
8404 Winterthur
Tel. 052/ 243 02 86



Anmeldeschluss + Kosten: bis 30. Juni 2000 **Fr. 190.-**
bis 10. September 2000 **Fr. 210.-**

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE



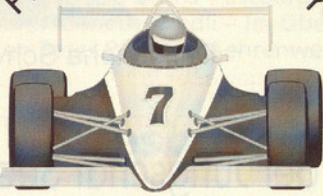
Zügelift

**Miet-Lift
Winterthur**

Peter Reinle
Zürcherstr. 242
8406 Winterthur
052 203 33 11/
079 672 28 48
– Party- u. Festzelte
– PW-Anhänger
– Hebebühnen

Neu im Trend: Ethno-Landhausmode
Dirndl, Blusen, Hosen, Schmuck bei
Paul Klauser
Areal Spinnerei Bühler • 8482 Sennhof-Winterthur • Tel. 052 232 02 17

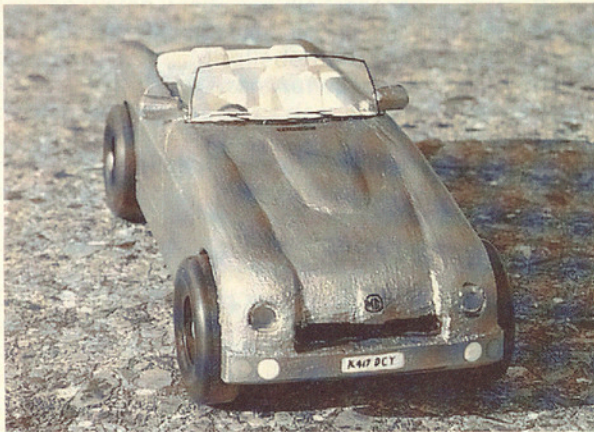
PINEWOOD-DERBY



7. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

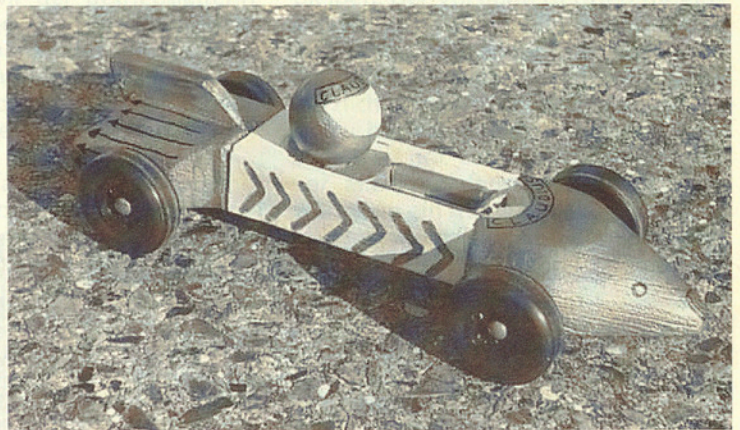
Pfaditruup Moriankumer von Winterthur lädt ein:

Hey Kids, Eltern und alle Bastelfreunde, wir haben eine tolle Aktivität für euch! Am 17. Juni 2000 veranstalten wir das siebte Winterthurer Pinewood-Derby. Dieses Derby ist ein Modellautorennen auf einer vierspurigen, ca. 20 Meter langen, anfangs abfallenden, dann auslaufenden Bahn. In Qualifikationsläufen kann sich jedes Auto für die im Cup-System ausgetragenen Finalläufe qualifizieren. Als Sieger winken handfeste Preise von unserem reichhaltigen Gabentisch, zum Beispiel ein ferngesteuertes Auto.



Was ist ein Pinewood-Auto?

Ein Pinewood-Auto entsteht aus einem vorgegebenen Bausatz. Dieser besteht aus einem Holzquader mit vorgefertigten Achsbefestigungen und den dazugehörigen vier Achsen mit Rädern. Aus diesem fertigt jeder Teilnehmer seinen eigenen Rennboliden oder sonst ein Kunstwerk. Mit den üblichen Holzwerkzeugen wie Säge, Feile und Schleifpapier sowie Farbe und Pinsel ist man schon voll dabei. Versuchen Sie es, Sie haben noch 24 Tage Zeit! Nebst den schnellsten werden auch die schönsten und die originalsten Autos prämiert.



Nur schon all die Fahrzeuge sind eine Augenweide und lohnen den Besuch am 17. Juni 2000 beim Kirchgemeindehaus, Tösstalstrasse 215 in Seen. Ab 13 Uhr können die Fahrzeuge eingeschrieben und auf der Originalbahn eingefahren werden. Um 14 Uhr starten dann die Qualifikationsläufe zum «Schnellsten Winterthurer Pinewood-Auto 2000». Nebst dem Rennbetrieb werden wir auch für das leibliche Wohl besorgt sein sowie mit weiteren Attraktionen aufwarten.

Bausätze zu Fr. 12.– inkl. Startgeld gibt es bei SPIKUS Spielwaren, Stadthausstr. 139.

Weitere Infos bei Jürg Wichtermann, Grundstr. 20, Tel. 052 232 81 88 oder per E-Mail bei neukomm.family@smile.ch.

Neu: Walking-Kurse. Walken Sie mit uns in den Frühling. Schnupperstunde gratis!

Gesundheits-Praxis

Gesundheitsberatungen
(Übergewicht, Stress, Ernährung, Bewegung)

Michelle Bär-Rietschi
dipl. Wellnesstrainerin (VWT)
Gesundheitsberaterin
Florenstrasse 3, 8405 Winterthur
Tel. 052/233 86 46
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kläui Wärme-Technik

Service und Reparaturen an
an Oel- und Gasbrennern,
Feuerungskontrollen,
Montage von Oel- und Gasleitungen,
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung

Hofwiesenweg 6
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur
Fax 052 / 238 11 12

Oberstufe in Seen

Im Moment ist viel die Rede von der Volksschule im Kanton Zürich. Die Veränderungen, welche die Schule betreffen, dürften Ihnen nicht entgangen sein, aber die Konsequenzen daraus sind nur schwer absehbar.

Wir wollen dazu aus der Sicht von uns Lehrerinnen und Lehrern Stellung nehmen.

Der Kindergarten als Grundstufe, Englisch und Computer ab der ersten Primarklasse, Englisch als obligatorisches Fach auf der Oberstufe, die Ausbildung der Lehrkräfte an einer gemeinsamen pädagogischen Hochschule und Schulen, welche ihr Profil im TAV (Teilautonome Volksschule) weitgehend selbst bestimmen. Dies sind einige Themen, welche uns als Lehrkräfte im Moment beschäftigen und uns manchmal auch Sorgen bereiten.

Dabei darf nämlich das Wichtigste nicht vergessen gehen: Im Zentrum der Schule stehen nicht Projekte, Computer, Anforderungen der Wirtschaft oder Ideologien. Für uns und sicher für Sie alle stehen die Schülerinnen und Schüler als junge Menschen im Vordergrund. Mit ihnen gemeinsam wollen wir einen wichtigen Lebensabschnitt erleben und gestalten, sie sollen Erfahrungen und Wissen sammeln und Selbstbewusstsein entwickeln können in einer spannenden Lebensphase. Welche Ziele aber haben wir in unseren Schulen?

Heute gelten sowohl die Kritikfähigkeit wie auch die Fähigkeit, sich in einer Gruppe einzuordnen als erstrebenswert (Sozial- und Selbstkompetenz sind gleichermaßen gefragt). Die Schülerinnen und Schüler haben bei uns zum Teil die Möglichkeit, ihre Meinung nicht nur im Klassenverband, sondern auch im Schülerrat oder auf einer Wandzeitung zu äussern.

Wir wollen selbstbewusste Jugendliche, die sich aber auch den Bedürfnissen der Gemeinschaft unterordnen können. Wir Lehrkräfte übernehmen dabei die nicht immer einfache Aufgabe, aufgrund unseres Vorsprungs an Lebenserfahrung und Wissen als Vorbilder zu wirken und wo nötig Leitplanken und Grenzen zu setzen. In der Erziehung braucht es immer wieder fremd- und selbstbestimmte Entscheide. Verantwortung zu tragen muss in vielen Prozessen gelernt werden; Verantwortung kann nicht von einem auf den anderen Tag den Jugendlichen übergeben werden.

Unsere dreigeteilte Oberstufe (Sekundar-, Real- und Oberschule) ist wie jedes Modell mit Vor- und Nachteilen behaftet. Auf allen drei Stufen sollen die Jugendlichen möglichst viele positive Erfahrungen machen können. Wenn sie Hilfe brauchen oder negative Lernerlebnisse haben, versuchen wir Lehrkräfte, sie zu unterstützen. Dies sind einige Gedanken aus der Sicht von uns Lehrerinnen und Lehrern.

Wie empfinden die Jugendlichen selber ihre Schulzeit in der Oberstufe? Welche Tipps geben sie den Jüngeren, die bald in die Oberstufe übertreten? Wir wollen sie zu Wort kommen lassen. Die Äusserungen stammen von Jugendlichen aus den Schulhäusern Büelwiesen und Oberseen.

«In der Oberstufe erwarten euch schwierigere Aufgaben und mehr Stunden. Ich finde aber, man wird gescheiter, und man gehört zu den Grossen.»

«Ihr sollt euch nicht mehr wie Kinder benehmen, ihr gehört jetzt zu den Erwachsenen.»

«Alle Fächer sind schwieriger. Ihr müsst früher aufstehen und von den Ältesten werdet ihr wieder zu den Jüngsten im Schulhaus.»

«Wenn ein Sechstklässler in die Oberstufe kommt, muss er sich sicher sein, dass er viel mehr Schulstunden hat. Die Fächer werden schwieriger sein. Noch einen Rat: Macht gut mit. Ihr werdet euch mit der Zeit immer besser fühlen, wenn ihr gut mitmacht.»

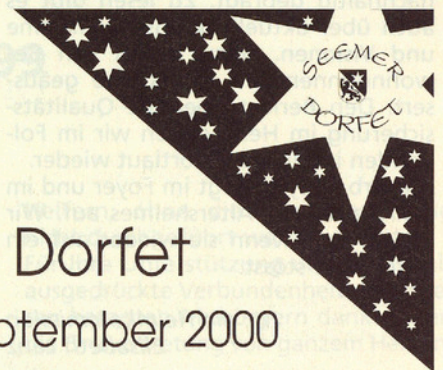
«So schön wie in der Schule werdet ihr es nie wieder haben!», meint ein Junge aus der dritten Oberstufe, nachdem er in einer Schnupperlehre die Berufswelt kennen gelernt hat. «In der Oberstufe wird neben der Schule auch viel unternommen. Wir gehen auf Herbstwanderung, zum Skilaufen ins Hochgebirge, aber auch ins Theater oder gar in die Oper.»

«Die Themen in der Oberstufe sind anspruchsvoll. Interessiert man sich nicht, fällt es einem schwerer, den Schulstoff zu lernen.»

Und zum Schluss ein letzter Tipp. «Lass dich nicht beeinflussen! Mache deine Aufgaben, auch wenn es nicht als cool erscheint!»

Dies sind einige Stimmen von Jugendlichen. Wir sind auch an Ihrer Meinung interessiert. Für Reaktionen aus Ihrer Sicht sind wir dankbar, Sie können sie an die Vorsteher der beiden Schulhäuser adressieren.

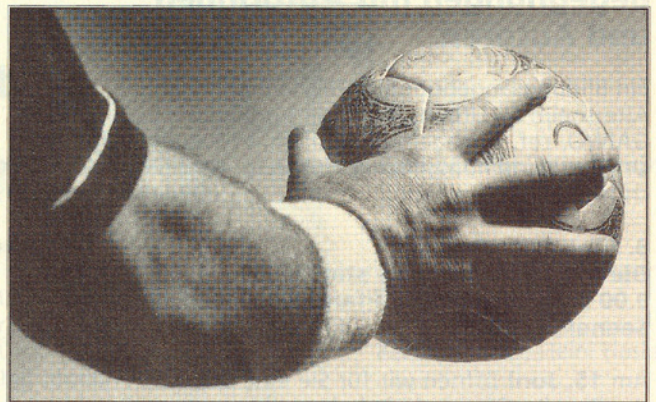
Lehrerinnen und Lehrer der Oberstufe Seen



Seemer Dorfet

1./2./3. September 2000

winterthur



Ganz gleich ob Flieger, Schlenzer oder Platzverweis. Wir sind für Sie da.

Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen, Daniel Jenny

Kanzleistrasse 45, 8405 Wintethur, Telefon 052 232 99 44

Nachrichten aus dem Altersheim



Urban-Zytig

Kürzlich ist die 12. Ausgabe der Urban-Zytig erschienen. Zum Thema inspiriert hat uns der Millenniumswechsel: Wünsche, Träume, Visionen. Im Ganzen gesehen ist es eine besinnliche Ausgabe geworden.

Einige Bewohnerinnen erzählen stellvertretend für andere von Wünschen und Träumen ihrer Jugendjahre, als auch das Jahrhundert noch jung war. Viele ihrer Wünsche und Träume sind damals nicht in Erfüllung gegangen. Das Verzichtemüssen hat die Generation der AltersheimbewohnerInnen nachhaltig geprägt. Zu lesen gibt es auch über aktuelle Wünsche, Träume und Visionen. Dazu haben sich BewohnerInnen wie Angestellte geäußert. Den Bericht über die Qualitätssicherung im Heim geben wir im Folgenden im ganzen Wortlaut wieder. Die Urban-Zytig liegt im Foyer und im Sekretariat des Altersheimes auf. Wir freuen uns, wenn sie wieder auf ein gutes Echo stösst.

*Für die Heimkommission
Elisabeth Lanz*

Die Qualität unseres Heimes

Wir alle – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Kader mit der Heim-

leitung, die Heimkommission und die Stiftung – bemühen uns, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes Zuhause zu bieten.

Aufgrund von Reaktionen, die wir von verschiedenen Seiten immer wieder erhalten, glauben wir auf dem richtigen Weg zu sein. Wir können also annehmen, dass die Qualität unserer Arbeit im St. Urban stimmt.

Auch das neue Kranken-Versicherungs-Gesetz verlangt, dass diese Qualität von Zeit zu Zeit gemessen wird. Die Heimkommission hat daher im vergangenen Jahr beschlossen, eine solche «Qualitätsmessung» durchzuführen.

Irene Meier, Brigitte Müller und Peter Goetschel liessen sich bei einer spezialisierten Firma ausbilden. Mit Hilfe der erlernten Methoden haben die drei verschiedene Themen unter die Lupe genommen. So haben sie unter anderem untersucht, ob und wie die Zufriedenheit der Bewohner und Bewohnerinnen, aber auch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verbessert werden kann. Sie haben sich auch gefragt, wie die Beziehungen zu den Angehörigen, zu den Stadtbehörden und zur Seemer Bevölkerung noch

intensiver gestaltet werden können. Auch die Verwendung der finanziellen Mittel wurde diskutiert.

In grosser Arbeit haben die drei Kadermitglieder konkrete Vorschläge für Verbesserungen herausgeschält. Diese Vorschläge werden zur Zeit bereits realisiert oder werden durch Arbeitsgruppen bearbeitet.

Nun fehlt noch die Messung der oben erwähnten Heimqualität. Im Laufe dieses Jahres möchten wir deshalb eine Umfrage bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchführen, die uns ein möglichst objektives Bild unseres Heimes geben soll. Diese Umfragen sollen uns wiederum Hinweise auf mögliche Verbesserungen geben. Die Auswertung der Umfrage, die auch in andern Heimen durchgeführt wird, ermöglicht auch einen Vergleich mit andern Altersheimen.

Wir hoffen, mit dieser Methode der Qualitätsprüfung dazu beizutragen, dass sich unsere Bewohner und Bewohnerinnen auch in Zukunft wohl fühlen.

*Irene Meier, Gruppenleiterin 3. Stock
und Hanspeter Fankhauser,
Heimkommission*

Begegnungen mit Autorinnen und Autoren

Ein Bildungsangebot organisiert von: Altersheim St. Urban, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, GAIWO, ref. Kirchgemeinde, Prot. Volksbund, Pfarrei St. Urban, Chrischona, Pfingstmission, Gemeinde für Urchristen.

8. Juni: Fritz Gafner

Die Begegnung findet statt:

**9.00 bis 11.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban,
Seenerstr. 193**

Am **15. Juni** öffnen wir für Sie eine Schreibwerkstatt, in der Sie die Gelegenheit haben, Ihre eigene Geschichte, Erinnerungen oder Erlebnisse aufzuschreiben. Lassen Sie sich auf das Abenteuer ein. Gerne erwartet Sie Pfr. B. Frischknecht jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeinde-stube im ref. Kirchgemeindehaus.

Handzettel mit näheren Angaben erhalten Sie bei den oben aufgeführten Institutionen und Gemeinden.

CAFE
RESTAURANT
Urban
Neu:
Gluschtige
Sommersalate
in verschiedenen
Variationen

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Chefwechsel bei Pro Senectute Kanton Zürich

Der Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Zürich hat die 38-jährige Christine Keiser-Okle zur neuen Geschäftsleiterin verpflichtet. Per 1. April 2000 übernimmt die in Marketing und Betriebswirtschaft ausgebildete Keiser-Okle die operative Führung von Bruno Meili-Schibli, der zur Schweizerischen Krebsliga wechselt.

Menschen ab 60 mit all ihren Problemen und Fragen stehen für Pro Senectute Kanton Zürich auch unter neuer Führung im Mittelpunkt. Als kun-

dennahe und bedürfnisgerechte Dienstleistungs-Organisation stellt sich die Institution den künftigen Herausforderungen.

Christine Keiser-Okle war in verschiedenen Positionen in der Privatwirtschaft (Konsumgüter) tätig. Ursprünglich mit dem eidg. Handelsdiplom und als Ernährungsberaterin SRK ausgebildet, mit berufsbegleitender Weiterbildung in Marketing und Betriebswirtschaft (BBA, Master of Science in Marketing) war sie als Leiterin Product



Management bei Mövenpick in der Konsumgüterdivision tätig und führte unter Jelmoli das Profitcenter Food für die ganze Schweiz. Zuletzt war sie Leiterin Marktbearbeitung Food und Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Syntrade Service AG. Die Non-profit-Organisation kennt sie von ihrer Tätigkeit beim SV-Service her.

Herbstsammlung PRO-SENECTUTE 1999 11'975,25 Franken

Die Herbstsammlung 1999 der PRO SENECTUTE Ortsvertretung Seen konnte mit einem Sammelergebnis von 11'975,25 Franken zwar nicht an das ausserordentlich gute Ergebnis des Vorjahres anknüpfen, ist aber wiederum ein schöner Beitrag an das Leistungsprogramm der PRO SENECTUTE.

Dieses Ergebnis kam wiederum durch die breite Unterstützung der gesamten Seemer Bevölkerung zustande.

Ohne diese privaten Spenden wäre die Fortführung und der gezielte Ausbau der Altersarbeit von Pro Senectute im Kanton Zürich und in Seen undenkbar. Ihre Spenden ermöglichen die Unterstützung von älteren Menschen, die direkter und indirekter Hilfe bedürfen und für die nicht genügend Mittel der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen.

Der Dank gilt aber auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern, ohne die diese Sammlung nicht durchgeführt werden könnte. Für Ihre Unterstützung und die damit ausgedrückte Verbundenheit mit unseren betagten Mitbürgern dankt Ihnen die Ortsvertretung von ganzem Herzen.

Pro Senectute
Ortsvertretung Seen
Charlotte Konermann

Velotouren der Pro Senectute

Velofahren ist ein ausgezeichnete Gesundheitssport für Senioren und Seniorinnen. Es regt Herz und Kreislauf an, aktiviert den Stoffwechsel, kräftigt die Muskeln und schont dabei die Gelenke. Durch Erlebnisse in der Natur, Kontakt und Geselligkeit mit Gleichgesinnten führt das Velofahren zu einer Bereicherung der Lebensqualität. Wir haben für Sie ein vielseitiges Programm für unterschiedliche Ansprüche zusammengestellt: Halbtages- und Tagestouren in Winterthur. Interessentinnen und Interessenten verlangen das ausführliche Programm bei Heinrich Hasler, Landvogt-Waser-Strasse 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 23 86.

Zwei Tourenangebote aus unserem grossen Angebot: Für Wiedereinsteiger und wenig trainierte Fahrer.

Mörsburg-Welsikon

Datum/Tour	Start	ca. Ende	Anford.	Leiterteam/Bemerkungen
Dienstag, 13. Juni 2000	9.00 Uhr P Ohrbühl 9.20 Uhr P Technorama	12.00 Uhr Ohrbühl	Stufe 1-2 ca. 20 km	Erhard Wettstein, Tel. 052/232 58 27 Karl Schreiber, Heini Hasler

Dätttau-Rumstal

Datum/Tour	Start	ca. Ende	Anford.	Leiterteam/Bemerkungen
Dienstag, 27. Juni 2000	9.00 Uhr Rathaus- apotheke 9.30 Uhr Schwimmbad Töss	12.00 Uhr Wülflingen	Stufe 1-2 ca. 20 km	Erhard Wettstein, Telefon 052/232 58 27 Annemarie Rüegg, Heini Hasler



Musik, Musik

Jazz in Seen

Harry's Satchmo All Stars in der Freizeitanlage «Alte Turnhalle»

Nicht enttäuscht wurden die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen vom Konzert am 1. April. Wenn man die Augen schloss, glaubte man tatsächlich, den echten Satchmo zu hören. New Orleans schien zum Greifen nah.

Legenden nachzuahmen und zu interpretieren ist etwas vom Schwierigsten. Aber Harry Güntlisberger hält, was er verspricht. Mit seiner grossartigen Stimme und dem Berner Charme bereitete er dem Publikum einen unvergesslichen Abend. A tribute to Louis «Satchmo» Armstrong.



Harry Güntlisberger.



Roberto Zanon
Schlagzeug.

Kurt von Allmen
Bass.

RAMBUT-ROLL

Das neue Langzeitstyling für mehr Halt und Volumen im Haar.

**Keine Dauerwelle,
kein Ammoniak ... kein Bluff**

Hält bis zum nächsten
Haarschnitt, ca. 4 Wochen
Macht aus langweiligen
Frisuren trendige Sommerlooks

RAMBUT-ROLL ...
die leichte Welle aus Asien.



Damen

Coiffeur
Herde

Herren

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen
Bushaltestelle Schulhaus
Parkplätze vor dem Geschäft

Telefon 052-232 11 93

Thomas
Seidenglanz



Eidbergstrasse 88, 8405 Winterthur-Eidberg
Telefon 052 / 232 71 31

VELO SIEGER

VELO - Reparaturen

Innert Tagesfrist !!

Tösstalstrasse 87, vis a vis Busdepot Deutweg
Tel. 052 / 233 55 24 Montag geschlossen

Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft

Neuigkeiten der Post Seen

Im Dezember 1997 wurde das «Amerikanische Wartesystem» eingeführt und hat sich mittlerweile bestens bewährt. Nun steht unsere Schalterhalle kurz vor der nächsten Neuerung: das **Ticketsystem** wird eingeführt. Jeder Besucher kann inskünftig beim Eingang der Schalterhalle ein Ticket beziehen und sich dann in der Schalterhalle frei bewegen oder auf einem der bereitstehenden Stühle ausruhen. Die Reihenfolge der Schalterbedienung wird über zwei Leuchtanzeigen angezeigt. Wir hoffen, dass dann niemand mehr im «Freien» anstehen muss.

Über die wichtigsten neuen Tarife der Brief- und Paketpost geben wir Ihnen gerne am Schalter Auskunft. Zum voraussichtlichen Termin 1. Juli 2000 werden auch die neuen Tarifübersichten vorhanden sein. Wussten Sie, dass wir offizielle Verkaufsstelle von Fahrrad- und Autobahnvignetten, Telefonkarten und Abfallmarken sind? Weitere interessante Produkte sind in der Verkaufsvitrine in der Schalterhalle ausgestellt. Für Beratungen aller Art, insbesondere im Bereich des Gelben Kontos, ist unsere Kundenecke bestens geeignet. Wünschen Sie einen speziellen Bera-

tungstermin, rufen Sie uns an unter 235 02 10.

Übrigens: Oft kommt es vor, dass die Parkplätze vor der Post unrechtmässig besetzt sind, das heisst, das Auto wird abgestellt, um Einkäufe im nahen Einkaufszentrum zu tätigen. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Parkplätze ausschliesslich für Kunden der Apotheke und Arztpraxen sowie der Post reserviert sind.

Ihr Postteam Seen

Armin Eichenberger zur Pensionierung am 30. April 2000

Armin, hüt chasch du gwüss ohni Bedenke dini Pöschtluniform an Nagel ufe hänge.

Lang gnueg isch sie din treue Begleiter gsy ... ab hüt söll sie dir nur no es Souvenir sy.

Es Souvenir, wo di öppe erinnere tuet, an die viele Jahr underem Pöschtlheruet.

A die Zyt, wo du no im chline Seeä Poscht vertreit hesch ... mit em Velo, aber au z'Fuess d'War uf em Buggel gschleppt hesch.

Biigewies Briefposcht und ganzi Hüffe Drucksache ... Zytige, Hefkli bis fascht zum Zämechrache.

Wie mängsmol hesch echt gruefe: Poscht; – s'güt no Geld ... und d'Lüt scho am frühe Morge us em Bett usegschellt.

De Brief won i do han, isch zum Unterschriibe ... «Jä so», seit die Frau, denn bruch i scho Brille.

D'Brille, wo han i jetzt au die heregleit? Ach; het i doch dere nur en Avis inegheit.

Wie im Flug vergönd dir so d'Minute und au d'Stunde ... jo so en Pöschtl kennt denn scho allerlei Chunde.



Chum bisch du denn es paar Hüser witers cho ... erwartet di d'Lüt au ganz ungeduldig scho.

«Mir händ gwüss scho gmeint, Sie chömed gar nöd hüt; Vom Pöschtlere händs denn scho kei Ahnig die Lüt.

Bi Schneesturm und bi Rege, bi Föhn und Sunneschii bisch du gloffe, dür d'Strosse Jahr uus und Jahr ii.

S'Pöschtlerbe isch gwüss sehr intressant ... emol nimmsch es gmüetlich, denn hesch wieder pressant.

Du kennsch jedes Huus und dä wo drin wohnt, – dankbar darfsch säge; es hät sich scho glohnt.

Noch mee als 40 Jahr im Dienscht vo de Poscht, – gspürsch dött und do halt es bitzeli Roscht.

Drumm losch du Armin, dich hüt pensioniere; mir alli vo de Poscht Seeä tüend dir herzlich gratuliere.

Nüd meh und innigers wünschd mir dir hüt: als gueti Gsundheit, Freud und Sege, vo Herze viel Glück.

Vieli Jahr du no chascht by gueter Gsundheit sy ... und dini geliebte «Bergwanderige» gnüsse deby.

Gody Knopf



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29


Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Wir handeln fair
für Mensch und Umwelt.

Der Mitenand-Lade in Seen lebt weiter!

Wir, das «alte» Laden-Team, sind glücklich, dass sich ein neues Team gebildet hat, das unseren Laden nach den Sommerferien weiterführen wird. Nun werden wir unsere Regale noch einmal füllen und mit neuem Elan bis Mitte Juli den Laden während der gewohnten Öffnungszeiten betreuen. Wie es nach den Sommerferien genau weitergeht, wird die neue Gruppe im nächsten Seemer Boten bekannt geben.

Wir wünschen dem neuen, initiativen Team viel Kraft und Freude bei ihrem Einsatz für die gute Sache des fairen Handels und vor allem eine immer grösser werdende, treue Kundschaft.

Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien:

Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 17.30 Uhr

Während den Sommerferien bleibt der Laden geschlossen.

Das Mitenand-Laden-Team

Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!

Mindestbestellmenge 3 Pizza

Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00

Oder Sie können die Pizza auch
selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - Ecke Triangel
oder wir liefern sie



Bibliothek Seen

Der Frühling ist die richtige Jahreszeit, Neuerungen in Angriff zu nehmen. Um unseren Lesern stets die aktuellen Bücher anbieten zu können, müssen wir den Bestand regelmässig auf veraltete und zerlesene Exemplare durchsehen. Nur so schaffen wir Platz für die neuen Titel, die jedes Jahr so zahlreich auf dem Buchmarkt erscheinen.

Neu werden wir die Sachbücher vermehrt nach zusammengehörenden Themen aufstellen. So wird es z.B. eine Abteilung «Für Eltern» geben; da finden Sie Bücher über Familie, Erziehung, Schwangerschaft, Geburt, Namensbücher, Spielen und Basteln mit Kindern. Oder in der Abteilung «Haus & Garten» finden Sie Gartenbücher, aber auch Bücher über Wohnen, Renovieren und Kochbücher. Die Olympischen Spiele 2000 finden dieses

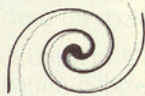
Jahr in Australien statt. Aus diesem aktuellen Anlass stellt uns am Dienstag, 22. August 2000 um 19.00 Uhr Markus Besmer sein echtes, wunderschön bemaltes Didgeridoo vor. Dazwischen lesen wir Ihnen Kurzgeschichten aus dem Buch «Stradbrokes Traumzeit» von Oodgeroo Noonuccal vor. Die genaueren Angaben zu diesem Anlass werden Sie der nächsten Ausgabe des «Seemer Boten» entnehmen können.

Lesetipps aus der Bibliothek Seen:

Aiken, J.	Die junge Miss Ward
Doyle, R.	Alvas Hotel
Fitzgerald, P.	Die Buchhandlung
Harksen, V.	Das Glück ist mollig
Mankell, H.	Mittsommermord
Schlink, B.	Liebesfluchten

Sachbücher:

Strong, R.	Kleine Gärten
Wildeisen, A.	Us em Chuchi-Chäschtli
Wilhelm, P.G.	Zwölf Monate im Garten



Kinesiologie in Seen

Unausgeglichenheit?
Stress? Belastende Situationen?
Haltungsprobleme? Erschöpfung?
Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck?

Kinesiologische Einzelarbeit
für Kinder und Erwachsene
hilft Blockaden lösen

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin IASK, Lehrerin
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01, priv. 319 23 65

Gewerbehau Halbiacker 5
8352 Raterschen/Rümikon
Tel. 052 363 26 00
Fax 052 363 26 01
rene.naef@datacomm.ch



TOYOTA



BMW



LEXUS

Rund ums Auto kompetent



Grüze-Garage

Grüzelfeldstrasse 65, 8404 Winterthur, 052/234 35 35
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Neues vom Bahnhof

Mit 3.56 Mio. Franken Umsatz ist der Bahnhof Seen im Jahr 1999 auf Rang 99 aller ca. 650 Verkaufsstellen der SBB gelandet. Dafür danken wir Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, nochmals herzlich. Über 96% dieses Glanzresultates erreichten wir im Verkauf von Bahnfahrtausweisen. Der Verkauf von Ferien- und Flugarrangements lässt leider noch zu wünschen übrig. Dies zu ändern ist unser Ziel für das Jahr 2000! Unser Team bildet sich in Kursen, auf Studienreisen des Veranstalters Kuoni und auch im Selbststudium laufend weiter.

Aus Kostengründen sahen wir uns leider gezwungen, die Auflage von Reisekatalogen im Wartesaal drastisch einzuschränken. Auf Ihren Wunsch überreichen wir Ihnen aber jederzeit gerne die von Ihnen gewünschten Imprime oder senden sie Ihnen nach Hause. Unser Sortiment umfasst über 150 verschiedene Exemplare zahlreicher Reiseveranstalter mit Zielen auf allen fünf Erdteilen. Ebenfalls können Sie bei uns Mietautos in über 40 Ländern auf der ganzen Welt reservieren.

In den nächsten Wochen sollte auch unsere Infrastruktur mit dem Umbau des Reisebüroschalters verbessert und kundenfreundlicher gestaltet werden. Dies und unser unermüdlicher Einsatz



bringt uns hoffentlich den gewünschten Erfolg in der Reisebürobranche, was für die Zukunft Ihres Bahnhofs sehr wichtig sein wird.

Ab 1. Mai 2000 gilt bei der Familienvergünstigung ein neues System. Es werden keine Familienkarten mehr ausgegeben. Dafür kann für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren eine Juniorkarte gelöst werden. Der Preis für die erste und zweite Karte beträgt Fr. 20.–, für weitere Kinder der gleichen Familie ist sie gratis. Zu jeder kostenpflichtigen Juniorkarte wird ein Gutschein von Fr. 10.– abgegeben. Dieser kann beim Kauf eines von vier ausgewählten RailAway-Angebote eingelöst werden. Die Ermässigung, dass eigene Kinder von 6 bis 16 Jahren in Begleitung eines Elternteils, der im Besitze eines gültigen Fahrausweises ist, gratis reisen, gilt auch mit der Juniorkarte. Ebenfalls seit 1. Mai sind wieder zahlreiche Ausflugsangebote der Marke RailAway in unserem Angebot. Neben vergünstigter Anreise werden Ihnen an den Zielorten verbilligte Zusatzleistungen geboten. Informieren Sie sich mit den neuen Prospekten oder bei uns am Schalter.

Am 27. Mai 2000 feiert der Zürcher Verkehrsverbund sein zehnjähriges Bestehen. An diesem Tag gilt im gan-

zen Verbundgebiet der Nulltarif. Ab 28. Mai 2000 gilt der neue Fahrplan. Während bei uns auf der S12 und S26 keine Änderungen zu verzeichnen sind, wechselt das Angebot auf verschiedenen Linien recht einschneidend. Zwischen Schlieren und Dietikon wird an der S12 eine neue S-Bahnstation «Glanzenberg» eröffnet. Nach Abschluss der Tunnelanierung wird der durchgehende Zugverkehr Winterthur-Waldshut wieder aufgenommen. Dass dabei auch noch bestehende Taktlücken zwischen Bülach und Zurzach geschlossen werden, freut sicher alle, die Badefreuden im Bad Zurzach geniessen wollen. Also vergessen Sie nicht, sich noch mit einem Kursbuch, einer Fahrplandiskette oder einer CD-ROM an unserem Schalter einzudecken.

Es ist eventuell möglich, dass Sie sich, liebe Kundinnen und Kunden, in nächster Zeit wundern, dass wir mehr als gewohnt an unserem Computer unten im «alten» Büro beschäftigt sind. Wir versichern Ihnen, dass wir dort weder im Internet surfen noch uns mit Spielen vergnügen. Wir sind dort mit einem Lernprogramm beschäftigt, welches uns auf eine weitere wichtige Neuerung zu Ihren Gunsten vorbereitet. Darüber aber mehr in der nächsten Ausgabe von «Neues vom Bahnhof».

Für das Bahnhofsteam SBB Seen
Peter Schläfli

Ferienheimgenossenschaft Seen (FGS)

Ursprüngliche Idee der FGS

Die Ferienheimgenossenschaft Seen wurde 1947 gegründet. Genossenschaftler waren Einwohner aus Seen. Im gleichen Jahr konnte sie in Serneus, in der Nähe von Klosters, ein unrentabel gewordenes Hotel erwerben. Das Ziel war, erholungsbedürftigen Kindern und solchen aus finanziell weniger gut gestellten Familien Ferien in intakter Bergwelt zu ermöglichen. In jenen schwierigen Nachkriegsjahren entsprach dies einem grossen Bedürfnis. Auch in andern Stadtkreisen wurden solche Ferienheime erworben. Das Haus wurde damals den Bedürfnissen angepasst und im Laufe der Jahre modernisiert. Pro Jahr fanden drei Ferienkolonien statt, die zwei bis vier Wochen dauerten. Die Anmeldung der Kinder erfolgte teilweise durch den Schularzt. Als Leiter wirkten vorwiegend Seemer Lehrer mit ihren Familien.

Die Ferienheimgenossenschaft heute

Die FGS funktioniert heute noch nach den gleichen Prinzipien wie 1947. Der

Vorstand erledigt die anfallenden Geschäfte ehrenamtlich. Dazu gehören auch handwerkliche Arbeiten am Hause sowie die Hauptreinigung. Die Belegung des Hauses hat sich den Bedürfnissen der Zeit angepasst. Neben verschiedensten Fremdvermietungen, vor allem für die begehrten Klassen- und Skilager, findet jährlich noch ein Herbstlager für die Seemer Schulkinder statt. Daran teilnehmen können Kinder ab der 3. Klasse. Die Anmeldeformulare werden jeweils durch die LehrerInnen in den Klassen verteilt. Das Heim ist übrigens auch für Privatpersonen zu einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis mietbar. Es ist in gutem Zustand und komfortabel eingerichtet.

Die jährliche Haussammlung der FGS

Die Vermietung des Hauses deckt die laufenden Kosten. Für Rückstellungen (Gebäudeunterhalt, dringende Sanierungen etc.) sind wir auf Spendengelder angewiesen. Anfang Juni findet deshalb unter der Seemer Be-



völkerung die zur Tradition gewordene Haussammlung statt. Oberstufenschüler werden mit Sammelbogen von Haus zu Haus gehen. Ihre Spende kommt vollumfänglich dem Ferienheim in Serneus zugut.

Sie können auch GenossenschaftlerInnen werden. Anteilscheine zu Fr. 50.– oder Zertifikate zu Fr. 500.– sind bei W. Dietrich, Bühlhofstr. 37, 8405 Winterthur, Tel. 232 60 26 erhältlich. (Pro GenossenschaftlerIn sind zwei Anteilscheine zu Fr. 50.– erforderlich). Die Verzinsung ist gewährleistet.

Wir hoffen, mit diesen Ausführungen Ihr Interesse an der FGS geweckt zu haben. Vielen Dank im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung.

Der Vorstand der FGS

12. Seemer Gewerbefest im Jahr 2001

Aufruf an alle Gewerbetreibenden und Interessenten in Seen

Vor einem Jahr fand das 11. Seemer Gewerbefest das erste Mal im Frühjahr und in der neuen Turnhalle statt. Wir sind bereits daran, das 12. Seemer Gewerbefest im Jahr 2001 zu organisieren. Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form ist noch nicht genau bekannt. Wollen Sie nicht auch in irgendeiner Form am Gewerbefest

teilnehmen? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Firma in Seen zu präsentieren. Fragen Sie unverbindlich nach einer guten Lösung. Kurt und Ruth Heusser, Teppich Heusser AG, Tel. 232 87 87, oder Daniel Jenny, Winterthur-Versicherungen, Tel. 235 10 10, geben Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.



Frühlings-Impressionen



Neuwagen-Ausstellung Zentrum-Garage Seen



Cycle-Shop André Wild

Fotos:
Prisca Boos

Seemer Gewerbe

Teppich Heusser

Die Gewinner der abgegebenen Werbebriefe anlässlich der Winterthurer Messe 1999 erhielten ihren Preis:

20 x einen Einkaufsgutschein der **HEUSSER TEPPICHE AG Winterthur** und 20 x einen guten Pinot Gris der **A + A SAXER Weinbau Nussbaumen**

bei einem reichhaltigen Apéro im neu eröffneten Abholmarkt der Firma Heusser.

Die «*leer ausgegangenen*» Standbesucher der beiden innovativen Firmen,



wurden ebenfalls in die neuen Lager-räumlichkeiten eingeladen und gleichzeitig wurden die bestehenden Mieter des neuen Abholmarktes im Hölzli 10, 8405 Winterthur begrüsst. Es ist zu hoffen, dass die vielen Teppichresten sowie Teppiche und Bodenbeläge ab Rollen ebenso reissenden Absatz finden werden wie die Apéro-Brötli.

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

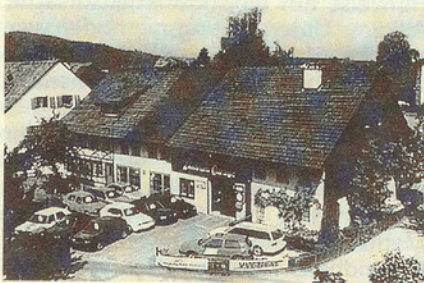
HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen

Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle  Vertretung
Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch - Teilzahlung - Leasing

HAAR SCHOPF



Marlise Meier

Bollstrasse 45a • CH-8405 Winterthur
Telefon 052 - 232 02 26

Es ist zum Haare-raufen!

An der Bollstrasse 45a hat die Seemerin Marlise Meier den HAARSCHOPF eröffnet.

Alle (Frauen, Männer, Kinder), die eine persönliche Beratung schätzen und einen perfekten Schnitt, eine Welle oder eine freche Farbe wünschen, sind hier willkommen.

Marlise Meier bietet Ihnen flexible Öffnungszeiten in ihrem trendig eingerichteten HAARSCHOPF.

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

*zahlen, sparen,
vorsorgen...
mit den Konten
DER POST*

*Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch.*

Ihre Post Seen

DIE POST 

WEY...



**WIR
MACHEN
MODE
FÜR
WÄNDE**

...für's
malen

Markus Wey

Malereibetrieb

Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

Was ist Orthomolekulare Medizin?

Jeder Körper hat einen eigenen, individuellen Bedarf an lebenswichtigen Nährstoffen, der gedeckt werden muss, damit er gesund bleibt oder von einer Krankheit geheilt werden kann.

Der Begriff «orthomolekular» ist griechisch-lateinischer Herkunft und bedeutet übersetzt etwa «richtige Moleküle». Die «richtigen Moleküle» in der richtigen Menge sind das Rezept für optimale Gesundheit. Oder anders ausgedrückt: Wenn die kleinsten Bausteine unseres Körpers, nämlich die Zellen, optimal versorgt sind, funktioniert auch der gesamte Körper optimal.

Zu den richtigen Molekülen gehören körpereigene Substanzen wie die essenziellen Nährstoffe (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, Aminosäuren und essenzielle Fettsäuren), die zur Erhaltung des Lebens unbedingt notwendig sind. Ohne sie können die komplizierten Stoffwechselforgänge in unserem Organismus nicht ablaufen. Diese Nährstoffe müssen dem Körper über Nahrung oder Nahrungsergänzungsprodukte (Supplemente) zugeführt werden, weil er sie nicht selber herstellen kann. Es gibt etwa 45 essenzielle Nährstoffe. Einige davon werden nur in winzigen Mengen benötigt und werden daher als Mikronährstoffe bezeichnet.

Warum sind diese Substanzen so überaus wichtig für unsere Gesundheit? Diese Mikronährstoffe übernehmen in jeder einzelnen der Millionen von Zellen im Körper ausserordentlich wichtige Aufgaben. Die Kontraktion von Muskelfasern, die Impulsübertragung von Nervenzellen, die Ausscheidung in Drüsenzellen und unzählige weitere Funktionen hängen von einer stetigen und ausgewogenen Versorgung mit diesen Nährstoffen ab. Mikronährstoffe wirken als Botenstoffe, Bausteine und Enzyme (biologische Beschleuniger) bei einer Unzahl von komplizierten chemischen Reaktionen in den Zellen. Damit Zellen und Gewebe effizient für eine optimale Gesundheit zusammenspielen können, müssen alle Mikronährstoffe in den genau richtigen Mengen vorhanden sein, und das zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Mikronährstoffe werden laufend verbraucht, sie werden zerlegt und aus

dem Körper ausgeschieden und müssen rasch ersetzt werden. Weil die meisten von ihnen nicht in grossen Mengen gelagert werden, setzt ein reibungsloser Betrieb im Gewebe eine stetige, tägliche Nährstoffversorgung voraus. Eine unregelmässige Zufuhr schwächt die Zellen, wodurch sie weniger effizient und kaum optimal funktionieren, was unsere Widerstandsfähigkeit beeinträchtigt.

Wenn wir über unsere Nahrung ungenügend mit einem bestimmten Nährstoff versorgt sind, treten Mangelerscheinungen auf. Bei schwerwiegenden Mängeln entwickeln sich während der Wochen und Monate, in denen die Reserven des Körpers aufgezehrt werden, bald klare, eindeutige Symptome. Dagegen lassen leichte, geringfügige Mängel unsere Zellen schwächen, und die negativen Auswirkungen können je nachdem – allmählich, fast unmerklich oder vorerst überhaupt nicht – in Erscheinung treten, bis sie nach Jahren oder Jahrzehnten offensichtlich werden. Eine für das tägliche Überleben ausreichende Nährstoffversorgung genügt also nicht zwangsläufig für die lebenslange Erhaltung der gesundheitlichen Hochform.

Warum kann eine ausgewogene Ernährung den Bedarf an Nährstoffen nicht decken?

Meistens ist die «Ausgewogenheit» nicht gewährleistet. Man kann davon ausgehen, dass bei einer durchschnittlichen Ernährungsweise 40% der zugeführten Kalorien aus Fett und 10% aus Alkohol bestehen, dass pro Kopf und Jahr 40 kg Zucker konsumiert werden, dass zu viele industriell verarbeitete Nahrungsmittel gegessen werden und dass zu viel Salz eingenommen wird. Die tägliche Belastung unserer Umwelt durch feste, flüssige und gasförmige Abfälle führt zu einer immer grösser werdenden Konzentration von Schadstoffen in Boden, Wasser und Luft, also letztendlich indirekt auch in unseren Nahrungsmitteln.

Die Auswirkungen solcher Schadstoffbelastungen (z.B. Schwermetalle) sind weitgehend untersucht. Man weiss, dass sie zu vielfältigen Krankheitsbildern führen können. Genussmittel wie Nikotin, Alkohol und Koffein, aber auch Medikamente erhöhen den Nähr-

stoffbedarf im Körper. Ebenso unser Umgang mit uns selber und unserem Umfeld.

Die Orthomolekulare Medizin ist keine alternative Medizin! Sie basiert auf hoch entwickelten, wissenschaftlich und logisch nachvollziehbaren medizinischen und biochemischen Grundlagen. Sie ist also eine Ergänzung zur Schul- und Komplementärmedizin.

Ausserdem «arbeitet» die Schulmedizin teilweise schon lange orthomolekular: Die Gabe von Eisen bei «Blutarmut», oder der Einsatz von Magnesium bei Wadenkrämpfen ist längst bekannt. Weniger bekannt sind Wechselwirkungen, die einseitig hoch dosierte Nährstoffe im Körper verursachen können. Zum Beispiel das Gleichgewicht zwischen Magnesium und Calcium.

Die Orthomolekulare Medizin beginnt bei der Erforschung der Krankheitsursachen. Ohne Erkenntnisse oder doch wenigstens Vermutungen über individuelle Nährstoffmängel kann keine Behandlung beginnen. Es können Blut, Urin, Stuhl, aber auch Speichel, Schweiß und Haare untersucht werden. Die Auswertung dieser neuartigen Untersuchungen, zum Beispiel die Auswertung des Haartests auf Mineralstoffmangel, erfordert Erfahrung. Viele äusserliche Zeichen, wie zum Beispiel auch das Erscheinungsbild der Haut, der Zunge und der Nägel, sind Hinweise auf eine Krankheitsursache. All diese Untersuchungsmethoden werden, im Gleichschritt mit der Weiterentwicklung der Nährstoffwissenschaft, laufend angepasst. Für die Suche nach den Ursachen einer Krankheit werden die hoch entwickelten Apparaturen und Methoden der konventionellen Medizin von der Orthomolekularen Medizin ebenfalls eingesetzt.

Gesundheitsvorsorge in der Schulmedizin ist die Früherkennung von Krankheiten. Im orthomolekularen Sinn ist es die Erhaltung der Gesundheit unter Einsatz von Nährstoffen.

In der heutigen Zeit kann sich aber Gesundheit nicht von selbst erhalten. Vielmehr muss jeder von uns lebenslanglich, aktiv und eigenverantwortlich Sorge dazu tragen. Fragen Sie uns, falls Sie mehr über Ihre Gesundheit wissen möchten, denn wie immer gilt: Gesund sein heisst, gut beraten sein.

Verena Boltshauser
Eidg. dipl. Apothekerin



SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Apothek
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Gesundheitszentrum

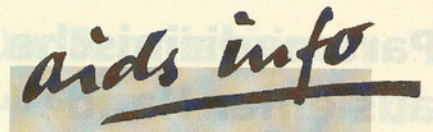


Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

Aids-Infostelle Winterthur online www.aidsinfo.ch

Die Aids-Infostelle Winterthur stellt in ihrer Homepage die aktuellen Präventionsprojekte und ihre Dienstleistungen vor. Mit einem Mausklick bietet sie direkten Zugriff auf einen umfangreichen Fragen- und Antworten-Katalog, der alle wichtigen Fragen zu

Übertragungswegen, zum Schutz vor HIV und zum aktuellen Stand in der medizinischen Therapie aufnimmt. Mit einem Link können alle statistischen Daten des Bundesamtes für Gesundheit und der Uno-Organisation UNAIDS oder alles Wissenswerte zu den natio-



W I N T E R T H U R

nenalen STOP-AIDS-Aktivitäten abgerufen werden. Ebenfalls integriert ist ein Online-Broschüren-Bestellservice. Mit dem Internet-Auftritt erweitert die Aids-Infostelle Winterthur ihr Dienstleistungs- und Informationsangebot.

Vielseitiges Therapieangebot in Winterthur-Seen

Wussten Sie schon, dass sich an der Tösstalstr. 254 hinter dem Restaurant Kronen-Pub ein Büro- und Praxishaus befindet, in dem bereits mindestens fünf erfahrene Therapeutinnen (in eigener Regie) ihre PatientInnen «behandeln»? Neben der klassischen Homöopathie, die gemäss dem Begründer Samuel Hahnemann auf dem Ähnlichkeitsprinzip beruht, werden auch viele wohltuende Massage-Techniken wie: klassische Ganzkörper- oder Rücken-Nackenmassage, Esalen-Massage, Tibetische Massage, Fussreflexzonenmassage und Lymphdrainage angeboten. Intensive kurmässige Cellulites-Anwendungen oder sorgfältige Fusspflege runden das Programm in Richtung Schönheit und Wohlbe-finden ab.

NaturheilpraktikerInnen arbeiten heutzutage oft mit Phytotherapie, Schüssler-Salzen, Mikrobiologie und der Orthomolekularen Therapie. Auch andere ältere Verfahren wie z.B. das Schröpfen mit Saugglocken wurden wieder entdeckt.

Bei allen ganzheitlichen Therapien stehen die Naturgesetze und das Verständnis des Zusammenwirkens von Körper, Geist und Seele im Vordergrund. Natürlich werden von den verantwortungsvollen BehandlerInnen auch Ratschläge zur gesunden Ernährung und Lebensführung gegeben und ebenso selbstverständlich müssen Kranke zuerst an den Arzt verwiesen werden. Wir möchten eine Komplementärmedizin anbieten, welche die Schulmedizin ergänzt und nicht ausschliesst.

Alle hier arbeitenden Therapeutinnen absolvierten langjährige Schulen und schlossen diese mit einer Prüfung und/oder einer Diplomarbeit ab. Die meisten sind auch in Berufsverbänden zusammengeschlossen.

Was auch von den Behandelten immer wieder geschätzt wird, ist die Tatsache, dass sich der ganzheitlich-denkende Therapeut viel Zeit – und jedes Problem ernst nimmt. Dies muss sich

nicht unbedingt im Preis auswirken. Ob und in welchem Umfang die Kosten der gewünschten Therapie bei einem bestimmten Therapeuten durch die Krankenkassen übernommen werden, sollte jede(r) Versicherte, der/die über die nötige Zusatzversicherung für Alternativmedizin verfügt, selber abklären.

Am Tag der offenen Tür möchten wir allen Menschen die Gelegenheit ge-

ben, einmal unverbindlich bei uns hereinzuschauen. Wir geniessen zusammen einen Snack, zeigen Ihnen bekannte und weniger bekannte Therapien und beantworten gerne all Ihre Fragen.

Herzlich willkommen!

L. Stössel

dipl. Naturheilpraktikerin/
Masseurin (NVS-A, SVBM)

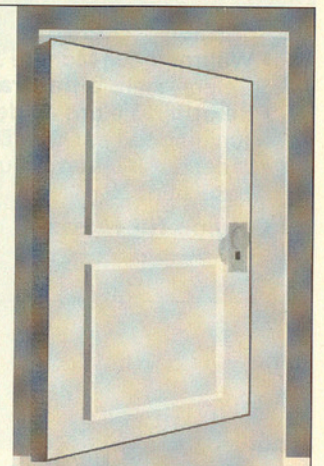
Gesundheitspraxen in Seen

laden ein zum

Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Mai 2000

10 bis 16 Uhr



Wir freuen uns Ihnen (dir) bei einem Apéro «unsere» Therapiearten vorzustellen.

Einfach unverbindlich hereinschauen an der Tösstalstr. 254 (Eingang hinter dem Haus)

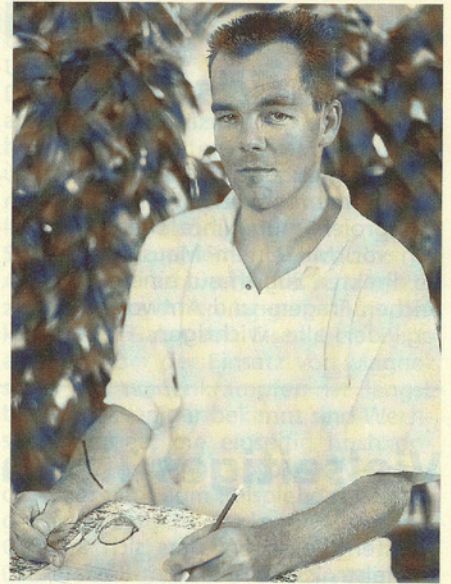
Christa Hermann:	Klassische Homöopathie
Lilly Stössel:	Naturheilverfahren
Christine Blum:	Esalen-Massage
Erika Vazquez:	Tibetische Massage
Christine Frei:	Fussreflexzonenmassage

Paramedizinische Betreuung aus einer Hand

pd. Seit Ende Februar 2000 steht Ihnen in Winterthur das neue Paramedizinische Zentrum John Wubbe mit seinem Angebot im Gesundheitsbereich zur Verfügung. In den neuen, grosszügigen Räumlichkeiten finden Sie verschiedene Angebote aus dem medizinischen Umfeld unter einem Dach. Sei es in der Prävention, Rehabilitation oder in der Therapie. Das Angebot umfasst Physiotherapie, verschiedene Massagetechniken wie klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fussreflexzonenmassage, manuelle Lymphdrainage sowie Ernährungsberatung. Zusätzlich finden regelmässig von Fachleuten geleitete Kurse zur Gesundheitsvorsorge und -erhaltung statt

wie z.B. Herz-Kreislaufgruppen, Rückenschule, Beckenbodentraining, Entspannung, Trainingsgruppen für Übergewichtige. Dieses Angebot wird ergänzt von Vorträgen zu gesundheitsbezogenen Themen, z.B. am 27. Mai, 13.00 bis 14.00 Uhr über Ernährung durch Susan Nalbantis, dipl. Ernährungsberaterin SRK. Die enge Zusammenarbeit mit dem Fitnesszentrum Wintifit ermöglicht es, den Patienten in der Therapie ein auf seine Probleme zugeschnittenes Krafttraining heranzuführen.

Paramedizinisches Zentrum
Hölderli 10, Winterthur
Tel. 232 00 77



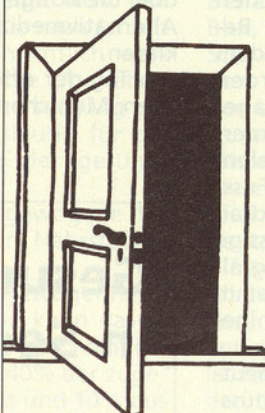
John Wubbe hat einiges zu bieten.

c/o wintifit
**Paramedizinisches Zentrum
John Wubbe ba.**
Im Hölderli 10, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 232 00 77
Telefax 052 / 232 00 48
e-mail info@paramedzentrum.ch

Spezial-Geschenk:

- Während der Monate Juni und Juli haben Sie die Gelegenheit, **eine Gratismassage** zu erhalten.
- Besuchen Sie uns an den Sportveranstaltungen im Juni und Juli auf dem Deutweg und in der Altstadt.
- Jederzeit können Sie uns auch im Hölderli 10 besuchen.

Coupon für Massage



**Zehnder
holz+bau**

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



**hermann hug ag
malergeschäft**

tösstalstrasse 211 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

**Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten.**



Samariterverein
Winterthur-Seen

Wann haben Sie einen Nothilfekurs absolviert? Wüssten Sie noch, was zu tun ist bei einem Notfall zu Hause, auf der Strasse oder bei der Arbeit? Wir helfen Ihnen, mit solchen Situationen besser umzugehen.

Unser nächstes Angebot:

Samariterkurs

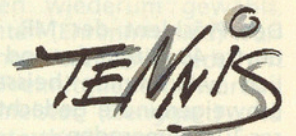
(Voraussetzung Nothilfekursausweis)

- Daten: Fr./Mi.
16./21./23./28./30.06./05.07./
07.07./12.07.
- Ort: Landvogt-Waser-Str. 55a,
- Dauer: 8 Lekt. à 2 Std.
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Kosten: Fr. 120.-

- Anmeldung:
Präsidentin Ida Okle
Tel. 232 39 24

Mit Elan in die neue Tennissaison

Plauschturnier des Tennisclub Grütze
vom 15. April 2000



Tennisclub Grütze

Über 30 Personen trafen sich im Tenniscenter Grütze, um am traditionellen Eröffnungsturnier des Tennisclubs Grütze teilzunehmen. Es wurde im Doppel gespielt, Gross und Klein bunt gemischt. Die Partner und die gegnerischen Mannschaften waren hierfür ausgelost worden. Auch wenn alle ihr Bestes gaben, letztendlich ging es bei diesem Turnier weniger um das Gewinnen, als vielmehr um den gemeinsamen Plausch und die Freude am Tennisspiel. Und den hatten dann auch alle. Während den Spielpausen konnte man bei einem Kaffee frischen Atem schöpfen und gemütlich miteinander plaudern. Viele hatten Sandwiches, Kuchen und andere Leckereien mitgebracht, so dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Am Schluss nahm der Präsident des TC Grütze, Heinz

Stähelin, die Siegerehrung vor. Und wie das bei einem Plauschturnier üblich ist, erhielten nicht nur die Besten jeder Kategorie einen Preis, sondern auch andere. Überraschung muss sein.

Haben auch Sie Freude am Tennis und Interesse, Gleichgesinnte in einer unkomplizierten Art kennen zu lernen, dann melden Sie sich entweder bei Heinz Stähelin (Tel. 232 13 00) oder am Schalter des Tenniscenters Grütze (Tel. 232 33 23). Nehmen Sie unverbindlich an einem unserer Clubabende (jeden Mittwoch von 19.00 bis 23.00 Uhr) teil. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



Strahlende Gesichter anlässlich der Preisübergabe an einen der «Kategoriensieger».



Spass am Schlaf

Probieren Sie's aus, Sie werden davon träumen!

AquaDynamic
Mein Wasserbett.

airbed
Das 3-Zonen Luftbett

Di. - Fr. 13.30 - 18.30
Do. 13.30 - 20.30
Sa. 08.30 - 16.00

Reinhart Mobilia

Hier liegen Sie richtig.

Tösstalstrasse 248, 8405 Winterthur-Seen,
Tel. 052 233 20 28

Restaurant

Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28
Tel. 052/232 01 88
E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur
Fax 052/233 28 34

Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service

Für kleine und grosse
Feste, Apéros, Geschäfts-,
Familien- und Vereinsanlässe

An Sport-Clubs und Vereine
Abends stehen Ihnen Räumlich-
keiten für Sitzungen gratis zur
Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften
Feiern Sie die Feste, wie sie fallen;
und die anderen am besten bei uns.
(Samstag-Abend oder Sonntag)
Wir verhelfen Ihnen zu einem
schönen Anlass.

PS: Mo-Fr ab 6.00 Uhr geöffnet

Generalversammlung Männerriege, TV-Seen

Der Präsident der MR, Ernst Moser, durfte 46 Mitglieder und 3 Gäste herzlich willkommen heissen. In einer Schweigeminute gedachten wir unserer Turnkameraden:

Exer Renato, Fanac Roger, Frauenknecht Pankraz und Reif Werner.

Der gut abgefasste, mit eingestreuten witzigen Bildskizzen versehene Jahresbericht von Ernst fand Anklang bei den Mitgliedern. Dieser Bericht und das Protokoll der GV 99 wurden anstandslos von der Versammlung genehmigt.

Erfreut konnte der Kassier, Kurt Rutz, über das eingehaltene Budget berichten, was sich im grosszügigen Zustupf an die Reise 2000 niederschlägt. Die von Peter Wolfensberger und Kurt Rutz ausgearbeitete Reise nach Pilsen, mitte Juni, nimmt Vorfreude weckende Gestalt an und stellte die GV-Teilnehmer auf. Die noch solide Finanzlage verdankt Kurt an die Adresse der Spender, vorab die «Sponsoren» der «Servelat-Brätlete». Herzlichen Dank für die gute Idee und allfälliges weiteres «Sponsoring». Diese Veranstal-

tung findet jeweils am letzten Mittwoch vor den Sommerferien statt und ist immer «Sauglatt» auch mit «Rindfleisch». Damit wären wir bei der Auswahl von Aktivitäten des Jahresprogrammes:

26. April, Jassen, 3. Mai Kegeln, 27. Mai Kärelauf, 12. Juli Fleischbrat-Festival, 1. bis 3. September, Seemer-Dorfet, 10./11. November Abendunterhaltung etc. Natürlich wird dazwischen auch der Fitness in der Turnhalle gefrönt mit dem Motto «Wider den tierischen Ernst», obwohl unser Ernst Moser sich tierisch für uns einsetzt und er deswegen mit grossem Applaus auch wieder gewählt wurde.

Der Vorstand erfährt keine Veränderungen und das Turnen wird weiter geleitet durch Röbi Sommer, Ernst Moser, Hans-Ruedi Witzig, Walti Wild (spritzig witzig mit der Spezialisierung auf «hüpf-hüpf» im Wasser – sprich Baden im Winter), Werner Bolt und Kurt Züblin. So verteilt auf mehrere Schultern dürfte sich das Konzept weiter bewähren. Danke für euren Einsatz. Damit wären wir beim Stichwort

Turnen und unserem einzigen Problem, den Nachwuchs-Sorgen.

Liebe Leserinnen, gebt der Fitness eine Chance – schickt eure Männer zu uns. Bei uns können sie jeden Mittwoch «online» fröhlich zu Musik einlaufen und anschliessend wird gespielt (Landhockey, Korbball, Spezial-Fussball etc.)

Liebe Männer, nutzt die Chance, fit zu bleiben oder zu werden. Bitte schnuppert doch einmal unverbindlich rein. Die «Älteren» – jeder turnt dort mit, wo es ihm gefällt – turnen von 19.45 bis 21.00 Uhr und die «Jüngeren» von 20.15 bis 21.30 Uhr. Nachher gibts, natürlich auch freiwillig, jedes Mal einen fröhlichen Hock mit live-chat in einem Lokal mit flüssigen Zutaten. Das Turnen kostet für Aktive Fr. 70.– im Jahr.

Angesprochen?! – bitte keine Schwellenangst, wir sind eine fröhliche Truppe und es gibt keinen Fitness-Test oder eine Norm-Figur-Abnahme-Beurteilung.

*Herzlich willkommen
Bruno Brandenberger*

Generalversammlung 2000 des TV Seen

Die Mitglieder des TV Seen trafen sich am 28.3.2000 zur 116. Generalversammlung ihres Vereins im Restaurant Freieck in Seen. Der neue Präsident, Felix Roduner, liess in seinem Bericht sein erstes Amtsjahr Revue passieren. In der **Jugendriege** wird für Knaben ein abwechslungsreiches Programm aus Geräteturnen, Leichtathletik und Spiel geboten. Spannend ist für die Knaben jeweils der Auftritt am Jugendriegentag. Hier verpasste Andi Neracher beim Jugitag 99 in Pfungen einen Podestplatz im Vier-Kampf nur knapp. Die Riege nahm auch am Mannschaftswettkampf teil.

In der **Turnriege** wird das Hauptgewicht auf ein gemeinsames Mannschafts-Programm gesetzt. An der Verbands-Meisterschaft vom 5./6. Juni 1999 in Seuzach erreichte die Turnriege mit ihrem Schaukelring-Programm den ausgezeichneten 3. Rang. Am Kantonal-Turnfest in Dübendorf vom 26./27. Juni 1999 rangierte unser Verein im Mittelfeld. Im Einzelwettkampf darf die Spitzenplatzierung (5. Rang) von Rodolfo Keller, unserem neuen Oberturner, im Geräteturnen gewürdigt werden. Neben dem Turnen ist in unserem Verein natürlich auch das gesellige Rahmenprogramm immer wichtig. So führte die Turnfahrt 1999 per Velo auf eine herrliche Rundfahrt im Schwarzwald.

Die **Handballriege** erlebt im Moment einen wahren Boom. Insbesondere die Junioren machen von sich reden. Der TV Seen konnte 1999 Siege gegen Pfadi Winterthur und Yellow Winterthur feiern und schliesslich sogar den Vizemeistertitel der Ostschweiz erobern! Die **Fitnessriege** und die **Männerriege** bieten für die reiferen Semester ein ausgewogenes Programm aus Fitness und Spiel. Die **Skiriege** betreibt ein eigenes Ski-Ferienhaus in Alt St. Johann und trifft sich regelmässig zu gemütlichen Anlässen.

Das neue **Jahresprogramm 2000** verspricht wieder diverse spannende und gemütliche Anlässe. Die Jugendriege und die Turnriege werden an Wettkämpfen (Jugendriegentag in der Region resp. Turnanlässe in Yverdon, Wülflingen und Olten) teilnehmen. Das regelmässige Turnprogramm findet in der Turnhalle Tägelmoos statt. Jede Riege wird eine eigene Turnfahrt durchführen. Als gemein-

same Anlässe des gesamten Vereins wird ein OL, ein Triathlon und als Höhepunkt am **10. und 11. November 2000 eine Abendunterhaltung** im Kirchgemeindehaus Seen zusammen mit dem Damenturnverein Seen organisiert. Selbstverständlich nimmt der Turnverein auch dieses Jahr wieder aktiv an der Seemer Dorfet teil. Unsere beliebten Treffpunkte sind die Festwirtschaft vom Obstgarten und die Grüeni-Nase-Bar.

*Martin Stuck, TV Seen
Informationen zum Turnverein:
233 13 73*



Jodlerclub «MÄNNERTREU» Seen mit neuem Präsident

Traditionsgemäss wurde im Restaurant «Rössli» in Seen die diesjährige Generalversammlung des Jodlerclubs «Männertreu» Seen, mit dem Eröffnungslied; «Am Jodlertisch» eröff-



net. Ehren- & Vereins-Präsident Willi Bischofberger begrüsst die zahlreichen Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie Freunde und Gönner. Der ausführliche Bericht des Präsidenten liess nochmals das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Diverse Auftritte, sowie als Höhepunkt das Eidgenössische Jodlerfest in Frauenfeld, die Seemer-Dorfet, der Jodlerabend im Spätherbst werteten unser Jahresprogramm auf. Vereinskassier Ernst Knopf durfte eine neuzeitliche, übersichtliche und positive Vereinsrechnung vorlegen.

Nach 21 Jahren Präsidenten-Amtsübung wurde unser Ehren-Präsident Willi Bischofberger durch **Max Peter** abgelöst. Willi Bischofberger trat 1956 in den Jodlerclub ein. Der Vorstand konstituiert sich neu aus Max Peter (Präsident), Ernst Knopf (Kas-

sier), Gody Knopf (Aktuar). Als Dirigentin wurde Myrta Bühler aus Wiesendangen wiederum gewählt. Willi von Gunten (Ehrenmitglied) wurde für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Zu Freimitgliedern wurden Hans Hintermeister (Henggart) und Toni Näf (Winterthur) ernannt.

Das Jahresprogramm hält nebst diversen Auftritten folgende Anlässe fest; 21. Mai Jodlersonntag, Konzert im Stadthausaal, Vereinsreise im Sommer, 21. Oktober Seemer-Jodlerabendunterhaltung.

*«Kamerade wämer sy,
immer zämä hebe;
nid nur bime Gläsy Wy,
nei au suscht im Läbe».*

Wir proben jeden Dienstagabend im Vereinslokal Rest. «Rössli», haben Sie Freude am Singen, sind Sie herzlich willkommen.

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Generalversammlung 2000 Frauenchor Seen

Zur Generalversammlung im Restaurant Grüntal konnte die Präsidentin Vreni Brunner 30 Sängerinnen begrüsen. (Zwei Entschuldigungen). Mit dem Lied «Ich bin das ganze Jahr vergnügt», wurde die GV eröffnet.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und genehmigt. Mit dem Jahresbericht erinnerte die Präsidentin an die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres: Das «Opernkonzert» im Stadttheater, die arbeitsreiche Seemer Dorfet und die 2-tägige Reise ins Tessin.

Der Kassabericht zeigte ein positives Ergebnis. Trotzdem beschloss man, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

Aus dem Vorstand gab es zwei Rücktritte. Neu gewählt wurden als Präsidentin **Ursi Nötzli** und als Aktuarin Trudy Müller. Der übrige Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Leider waren auch die Rücktritte von 3 Aktiv- und 2 Passiv-Mitgliedern zu verzeichnen. Sieben Frauen wurden für ihren fleissigen Probenbesuch geehrt.

Im Jahresprogramm 2000 sind folgende wichtige Daten vermerkt:

29. März: Singen am Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus Seen
25. Juni: Bezirkssängerfest in Pfungen
1. bis 3. September: Seemer Dorfet
30. September und 1. Oktober: Chorwochenende in Fischingen
12. November: Konzert im Zentrum St. Urban



Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen, beachten Sie die Einladung vom 27. Juni zur Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro.

Wir suchen neue Sängerinnen!

«Singen, singen tut man viel zu wenig!» – Ja, das stimmt! Der Frauenchor Seen möchte wieder einmal alle Frauen, ob jung oder älter, dazu aufrufen: «Chumm, doch auch go singe!» Unser Chor ist ein Ort der Begegnung und der Kameradschaft. Singen macht Freude und bringt Freude!

Viele denken, **ich kann nicht singen**. Das stimmt nicht: Jeder, der gerne singt, kann singen, versuchen Sie es nur einmal bei einem Schnuppersingen bei uns. **Notenkenntnisse brauchen Sie nicht, und es erwartet auch niemand, dass Sie vorsingen**. Nach einigen Singproben wissen Sie, welche Stimmlage Ihnen liegt. Wir haben verschiedene Altersgruppen und pflegen ein harmonisches Vereinsleben.

Fühlen Sie sich angesprochen? Am Dienstag, 27. Juni 2000, laden wir Sie um 20.00 Uhr zu einer

Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro

im Singsaal das Schulhauses Büelwiesen, Bühlhofstrasse 32, in Seen ein. Bringen Sie doch Ihre Kollegin oder Nachbarin mit. Sie gehen mit Ihrem Besuch keinerlei Verpflichtung ein. Gefällt es Ihnen bei uns, freuen wir uns, wenn Sie in Zukunft in unserem Chor mitsingen.

Falls Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen unsere Präsidentin Ursi Nötzli unter Tel. 233 42 46 gerne Auskunft.

Wir freuen uns ganz riesig auf Ihr Erscheinen!

Der Seemer Bote
Nr. 162 erscheint am

12. Juli 2000

Redaktionsschluss:
20. Juni 2000

Generalversammlung des Musikvereins Seen

Ende Januar lud der Vorstand zur Jahresversammlung des Vereins.

Nach der Begrüssung der fast vollzählig erschienenen Aktivmitglieder konnten die Traktanden in spedativer Art bearbeitet werden. Anschliessend wurden die Mitglieder mit einem Nachtessen in geselliger Runde verwöhnt.

Durch ein anspruchsvolles und interessantes Jahresprogramm konnte der Verein einige musikalische Höhepunkte setzen, speziell erwähnt seien hier die Abendunterhaltung, die traditionellen Kirchenkonzerte in der Zwinglikirche und im Pfarreizentrum St. Urban sowie der bei den Seemer Senioren beliebte Jubilarennachmittag. Durch den Dirigentenwechsel im November erhält der Verein musikalisch eine neue Herausforderung, die

die Aktivmitglieder gerne annehmen. Herr Christian Hänni hat seinen Einstand mit dem Kirchenkonzert bestens bestanden.

Das neue Vereinsjahr verspricht musikalisch und kameradschaftlich einige Höhepunkte, sei es die Abendunterhaltung im April, seien es verschiedene Ständli im Quartier, im Musikpavillon oder am städtischen Musiktag. Viel wird die Seemer Dorfet vom Verein abverlangen, gibt es dort neben dem musikalischen Einsatz auch körperlichen zu bringen. Selbstverständlich werden auch die Kirchenkonzerte nicht fehlen.

Die Geselligkeit wird selbstverständlich ebenfalls gepflegt, nicht nur an der Generalversammlung. Vielleicht haben Sie auch Lust, daran teilzuneh-



gegründet 1885

men, sei es mit einem Instrument oder bei einer anderen von unseren Aktivitäten. Gerne geben Ihnen die Präsidenten Auskunft:

Herr Martin Stähli, Tel. 052/233 51 91, e-mail: martin.staehli@bluewin.ch und Herbert Länzlinger, Tel. 052/232 12 84, e-mail: herby.laenzlinger@bluewin.ch

156. Generalversammlung des Männerchors Seen

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet unser Präsi Sandy Herde die Generalversammlung. Er kann 29 aktive Sänger und Ehrenmitglied Hardy Steinmann begrüssen, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Aktuar Fridolin Gschwend verliest das gewohnt exakt und professionell abgefasste Protokoll der 155. Generalversammlung vom 18. März 1999 im «Rössli». Einstimmig und mit Akklamation wird das Protokoll von der Versammlung genehmigt. Mit launigen Worten, manch bedenkenswerte Reminiszenz streifend, lässt Sandy Herde das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Aus der Fülle gelungener Anlässe verdienen es einige besonders hervorgehoben zu werden. Das klassische Jubiläums-Doppelkonzert des Bezirksgesangsvereins Winterthur von Mitte Juni im Theater am Stadtgarten mit zweimal praktisch ausverkauftem Haus dürfte zweifellos auch in die Annalen unseres Chores eingehen. Das grandiose Finale mit 700 Sängern (Gefangenenchor aus «Nabucco» von Giuseppe Verdi) dürfte manchem noch lange in den Ohren geklungen haben. Anfangs September vertauschten wir traditionsgemäss anlässlich der Seemer Dorfet das Notenblatt mit der Servierschürze und versuchten uns als Beizer. Dass uns dies sogar recht gut gelang, äusserte sich nicht zuletzt in klingender Münze in der Festkasse. Die bald einmal berühmten Sängerschnitzel wurden zum Renner und waren dementsprechend viel zu früh ausverkauft. Bei unseren Bemühungen, die beachtlichen 120 Sitzplätze unseres Festzeltes zu füllen, wurden wir von Mitgliedern des Ge-

mischten Chors Eidberg tatkräftig unterstützt. Dreitägiges Wetterglück begleitete 23 Sänger auf ihrer Sängerreise durch das schöne, überaus interessante und geschichtsträchtige Elsass. Sandy Herde und Christian Müller hatten eine super Organisation auf die Beine gestellt und waren darum besorgt, dass wir buchstäblich von Höhepunkt zu Höhepunkt «segelten», ohne je den Eindruck zu haben, auch nur im Geringsten gestresst zu sein. Unseren beiden Kameraden gebührt ein grosses MERCI. Zu einem weiteren Höhepunkt mauserte sich wohl auch unsere Mitwirkung am Unterhaltungsabend des Gemischten Chors Tutwil in Wänge Ende Oktober, was im Nachgang sogar in der «Thurgauer Zeitung» mit höchst anerkennenden Worten seinen Niederschlag fand.

Die von Kassier René Furter präsentierte und von den beiden Rechnungsrevisoren vorgängig geprüfte und abgenommene Jahresrechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem erfreulichen Vorschlag, was in erster Linie auf wesentlich niedrigere Honorarkosten für den Dirigenten zurückzuführen ist. Allerdings macht der Kassier darauf aufmerksam, dass uns im laufenden Jahr in dieser Hinsicht wesentlich höhere Ausgaben erwachsen dürften, weshalb denn auch das Budget 2000 einen moderaten Rückschlag vorsieht. Der Antrag des Vorstands, mit Rücksicht auf die Vereinsfinanzen jegliches Erlassen des Mitgliederbeitrages zu streichen, löst zwar eine engagierte Diskussion aus, wird aber schliesslich praktisch einstimmig genehmigt.



Beim Traktandum Wahlen ist die Demission unseres langjährigen verdienten Aktuars Fridolin Gschwend entgegenzunehmen. Das Plenum verdankt seine grosse Arbeit mit anhaltendem Beifall, und aus der Hand des Kassiers darf er ein paar Flaschen eines guten Tropfens für verdiente ruhigere Stunden empfangen. Da bis zur Stunde kein Nachfolger gefunden werden konnte, wird Vize Teddy Amsler ad interim die Funktion des Aktuars ausüben. Die zweite gewichtige Demission betrifft unseren Dirigenten Thomas Buchmann. Intensive Nachforschungen unseres Präsidenten sowie mehrere Inserate im «Landboten» und in der «Schweizerischen Chorzeitung» führten in den Monaten Januar und Februar zu einigen aufschlussreichen Probedirigaten, aus denen sich denn auch bald eine eindeutige Favoritin herauskristallisierte. Der Vorstand schlägt deshalb der Versammlung Frau Luzia Casatello aus Wülflingen zur Wahl als neue Dirigentin vor. Sie wird anschliessend praktisch einstimmig gewählt und kann von der Versammlung kurz darauf mit einem herzlichen Beifall in unserem Kreis persönlich willkommen geheissen werden. Zur

Begrüssung überreicht ihr der Vorstand einen Blumenstrauss. Damit wird der Männerchor Seen erstmals in seiner Geschichte von einer Frau dirigiert. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit. Die Erfahrungen der ersten Proben sind denn auch recht vielversprechend.

Sandy Herde präsentiert das Jahresprogramm für das laufende Vereinsjahr, das wiederum einige höchst interessante Highlights enthält, dem Chor

mit seiner neuen Dirigentin aber auch ein gerüttelt Mass Arbeit bringen dürfte. Mitte Juni besuchen wir einen Winzer im Weinland. Bereits eine Woche später präsentieren wir uns mit einem Wettlied am Bezirksgesangsfest in Pfungen. Die Festwirtschaft des Männerchors Seen an der Seemer Dorfet wird auch heuer nicht fehlen (Erfolg verpflichtet schliesslich). Über interessante, verschlungene Kanäle erreichte uns eine Einladung des Män-

nerchors Überlingen am Bodensee für eine Teilnahme an deren Jubiläumsveranstaltung Anfang November. Daran teilzunehmen ist für uns Ehre und Herausforderung. Unsere neue Chorleiterin wird eigens zu diesem Anlass ein Lied komponieren.

Drei Sänger können auch dieses Jahr mit den beliebten Altstadtgutscheinen für fleissigen Probenbesuch ausgezeichnet werden, wobei Franz Schwerzmann sagenhafte 100 Prozent erreichte. Auch unser Vizedirigent Roland Cuendet bringt es auf sehr beachtliche 92 Prozent.

Kurz nach 22 Uhr kann der Präsident diese denkwürdige und manchmal auch turbulente Generalversammlung schliessen. Ihm kommt das Verdienst zu, die Vereinsgeschäfte souverän und mit klarer Linie über die Runden gebracht zu haben. Einen Dank verdienen aber auch die Vorstandsmitglieder, welche unter der Führung des Präsidenten das Vereinsschiff sicher um die nicht immer einfachen Klippen gesteuert haben. Mit Mut und Zuversicht nimmt der Chor, zusammen mit seiner neuen Dirigentin, die Zukunft in Angriff.

René Furter



Musikunterricht

für:

- + Keyboard
- + Heimorgel
- + Gitarre
- + Akkordeon
- + Schwyzerörgeli
- Schlagzeug
- Bluesharp

+ in Seen - Winterthur

22.06. Keyboardschülerkonzert
 ab 19.00 Uhr im MIGROS-Restaurant im
 Seen Shopping EKZ, Abendverkauf

Bluesharp-Workshops: 1. + 8. Juli
 Für Anfänger und Fortgeschrittene

Musikschule WIWA, Wartstr. 22, Winterthur, 052 212 13



Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

**Für jeden
Durst
bereit**

Velo-Schöpfli Seen

Mountainbike
City-Bike
Trekking-Bike
Kindervelos
Zubehör
Reparaturen



Gotzenwilerstrasse 32/Felsenhof
8405 Winterthur-Seen
Tel.+Fax 052/233 32 11
Di-Fr 16 bis 18.30, Sa 10 bis 16



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07



**Gasthof
Restaurant
Grüntal**

Familien

Schuer-Gastori u. Scherrer-Gastori
 8405 Winterthur

Tel. 052 232 25 52, Fax, 052 232 25 33

SP Seen

Ein Bankdirektor an der Generalversammlung der SP-Seen!



Eigentlich verlief die GV in gewohntem Rahmen. Als dann aber unter dem Traktandum «Verschiedenes» ein Überraschungsgast angekündigt wurde, der noch eine gute halbe Stunde zu den zahlreich versammelten SP-Mitgliedern sprechen wollte, war das Staunen gross. Wer kann das sein? Was will der?

Ein gepflegter Herr mit Fliege trat in den Saal des Restaurants Grüntal und stellte sich als Bankdirektor vor. Er präzisierte sofort: Schnitzelbankdirektor, Personalbestand: eins, keine Fluktuation; Cashflow ja, das Geld fliesse ihm nur so aus den Händen; keine Abschreibungen, es sei alles selber geschrieben. Und dann legte er los zu einer Rede mit geballter Schlagkraft, in der er zur Lage der Nation und zur Situation in unserer Stadt Stellung bezog. Er verstand es, pointierte Aussagen mit Reimen zu versehen, Höhepunkte mit seinem Mulörgeli zu untermauern

und komplizierte Sachverhalte mit Tabellen und Zeichnungen verständlich zu machen. Er scheute auch nicht davor zurück, einer Person eine Schere in die Hand zu drücken, und damit den Begriff des Shareholders zu erklären. Alle wichtigen Personen und Organisationen nahm er dran.

Hier zwei Zitate aus seiner Rede:

«*De Buschor findt die Schuel gnueg musisch, wänn jedes Chind weiss, wo d'Muus isch.*»

Oder:

«*Die höche Poschte i de Poscht, sind das was höchi Choschte choscht. Drum schicked (macht einen Gingg) euri Poschtdiräkter und schicked eusri Poscht diräkter.*»

Immer wieder wurden die Ausführungen des Bankdirektors durch kräftigen Applaus und lautes Lachen unterbrochen. Nur einige Male stockte den ver-

sammelten Teilnehmern der Atem und es blieb für eine Weile totenstill.

Im Übrigen konnten die üblichen Traktanden der GV zügig erledigt werden. Der Jahresbericht zeigt ein abwechslungsreiches und interessantes Sektionsjahr 1999. Die überarbeiteten Statuten kommen in moderner Form daher und wurden einstimmig angenommen. Für die kommenden Wahlen in den Zürcher Verfassungsrat forderte ein Mitglied verstärktes Engagement der SP, um dem politischen Druck von rechts entgegenzuwirken.

Der Vorstand der SP Seen setzt sich zusammen aus Kuno Betschart, Beat Böckli, Beatrice Helbling, Markus Schatzmann und Edi Wettstein.

Für den Vorstand: Beat Böckli

XL

SECONDO

Second-Hand ab Grösse 44

Annahme und Verkauf

Donnerstag und Freitag 14–18 Uhr

Samstag 9–12 Uhr

Tösstalstrasse 252 • 8405 Winterthur • Tel. 052/232 75 10

U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 67 03
Fax 052/232 76 65

Kafi Bureau

E. Dietrich
R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052

233 33 51

Neue Öffnungszeiten

Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr

Samstag Ruhetag

Sonntag, 08.00–23.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechi und Personal

Sammelparkuhr System TOM 94

Neueinführung in Winterthur

Mitte März 2000 wurde in Winterthur an der Rychenbergstrasse dieses neue Sammelparkuhrsystem eingeführt. Das Handling des Geräts ist sehr bedienerfreundlich. Nachdem das Fahrzeug auf einem der nummerierten Parkfelder abgestellt wurde, hat man zwei Möglichkeiten die Parkuhr in Gang zu setzen. Entweder, man bezahlt mit Hartgeld oder mit dem elektronischen Portemonnaie «Cash». Man tippt auf der Benutzerfläche die Nummer des Parkfeldes an, auf welchem das Auto abgestellt wurde. Auf dem zweiten Display erscheint die verbleibende oder überschrittene Parkzeit. Letzteres

würde mit einem Minuszeichen angegeben werden. Das System wurde von der Firma Taxomex entwickelt und auf den Namen «Tom 94» getauft. In den Städten Zürich, St. Gallen und Aarau sind bereits solche Geräte im Einsatz. Über das Handling wurden Anwender/innen befragt; laut Hersteller erfolgten durchwegs positive Rückmeldungen. Der Weltneuheit werden unter anderem einfache Bedienung, Stromunabhängigkeit und minimaler Betriebsaufwand nachgesagt.

*Stadtpolizei Winterthur
Mediendienst*



Achtung: Vortritt für Fussgänger

Fussgängerzone Altstadt

Die neue Signalisation für die Fussgängerzone Altstadt konnte am Mittwoch, 7. Juli 1999 fertig montiert werden. Somit ist die Fussgängerzone rechtskräftig.

Neu haben demzufolge Fussgänger/innen in dieser Zone Vortritt gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern, namentlich auch gegenüber Zufahrts-

berechtigten und Velofahrer/innen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt für alle Schritttempo. Innerhalb der Zone wird ein Teil der Vortrittsbeschränkungen und Einbahnsignalisationen aufgehoben. Eine gegenseitige Rücksichtnahme ist erforderlich.

*Stadtpolizei Winterthur
Mediendienst*



Soziale Dienste

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt

Museumstrasse 3, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 1, Tel. 267 66 10

Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 9.00-10.30 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg im Schulhaus, jeden 3. Mittwoch des Monats,
14.00-16.00 Uhr (ausgenommen Sommerferien)
- Sennhof, im Wolfershaus, jeden 1. Mittwoch des
Monats, 15.00-17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis

Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Rechtsberatung

Gewerkschaftsbund Winterthur

Technikumstrasse 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Nottel. für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Zentrum Seen, Landvogt-Waser-Strasse 55a,
Tel. 232 35 89

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo. bis Fr., 8 bis 11 Uhr

Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr

Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstrasse 1

Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25

Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen

Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten Neu:

Mo., Mi.	8.15-12.00, 13.30-18.30
Di.	8.15-12.00, 13.30-16.00
Do.	8.15-12.00, 13.30-18.00
Fr.	11.00-12.00 13.30-18.30
Sa.	8.00-12.00

**Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!**

Krankenmobilen-Magazin des Samaritervereins Seen

befindet sich **neu beim Spitex-Zentrum Seen
Landvogt-Waser-Strasse 55a**

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Maurer, Wingertlistr. 46b

telefonische Anmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44

in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,
Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets
Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden
sehr willkommen!!!

Samariterverein Seen

Postcheckkonto 84-4446-1

Vermerk: Krankenmobilen

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf



Bischof Transport & Umzüge Winterthur

Tel: 052 / 232'72'00 Fax: 052 / 232'64'60

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 55 82

Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Kursangebot des Ortsvereins

Sämtliche Kurse, die der Ortsverein anbietet, werden von erfahrenen, gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern – die meisten wohnen in Seen! – durchgeführt. Die Tatsache, dass die Kurse im Vergleich zu anderen Schulen günstiger sind, hat also nichts mit deren Qualität zu tun. Aber da die ganze Administration und Organisation des Kurswesens ehrenamtlich erfolgt, der Ortsverein keinen Gewinn anstrebt und die Kurse sehr gut besucht sind, können die Kurskosten niedrig gehalten werden.

Wieder haben wir spannende Kursangebote:

Step Aerobics (Nr. 60124)

Unser neuestes Gymnastikprogramm: Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal um Fett abzubauen, mit anschließender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Melden Sie sich für das Sommersemester an!

Leiterin: Natalie Völkle
Dauer: ab 23. August 2000
jeden Mittwoch, 08.00 bis 8.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort und laufend

T'ai Chi Ch'uan (Nr. 60170 + Nr. 60171)

... ist eine Möglichkeit, mit wohltuenden und entspannenden Bewegungen ins Gleichgewicht zu gelangen, Körper, Geist und Seele zu stärken, um den Tanz des Lebens mit Zufriedenheit zu erleben. Die Kurse laufen bereits, schliessen Sie sich uns an! Gratis-Schnupperlektion möglich.

Leiter: Béla Agoston
2 Kurse: Nr. 60170:
jeden Mittwoch,
18.15 bis 19.30 Uhr
Nr. 60171:
jeden Freitag,
8.00 bis 9.15 Uhr
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: ca. Fr. 180.– Quartal
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Beckenboden-Kurs (Nr. 60147 + 60148)

In diesen Kursen lernen Sie mit Hanni Zahnd den Beckenboden und seine verschiedenen Aufgaben besser ken-

nen. Mit einfachen Übungen kräftigen Sie diese wichtige Muskelgruppe und erhalten oder verbessern dadurch ihre Funktion. Diese Kurse richten sich an Frauen jeden Alters!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: 5 Abende,
17.00 bis 18.15 Uhr
Datum: Nr. 60147:
Montag, 4.9. bis
2.10.2000
Nr. 60148:
Dienstag, 5.9. bis
3.10.2000
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 90.–
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 25.8.2000

Corso di comunicazione (No 60117)

Unser Kommunikationskurs ist gut angelaufen und wir treffen uns auch im nächsten Semester wieder ca. einmal pro Monat, um typische Sprechsituationen zu üben. Der Einsatz von Videos soll uns zum Sprechen anregen. Daneben nehmen wir uns auch ein wenig Zeit, um Grammatik zu repetieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt und haben Sie etwas Vorkenntnis? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung!

Leiterin: HannaRuth Beck
Dauer: Donnerstag,
5 x 2 Lektionen,
18.00 bis 19.40 Uhr
Datum: 24.8., 21.9., 26.10.,
16.11., 7.12.2000
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 100.–, je nach
Anzahl Teilnehmer
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 14.7.2000

Aquarell-Malen – Ausdrucksmalen! (Nr. 60154)

Immer wieder sind wir mit der Zeit knapp, um den guten Moment zu finden, loszulassen und uns frei zu fühlen, im Prozess der Entstehung eines Bildes. Hier können Sie einen oder mehrere Tageskurse besuchen. Ob man sich in ein Motiv vertiefen möchte oder verschiedenen Ideen nachgeht, ist jedem Maler, jeder Malerin überlassen.

Leiterin: Veronika Hürlimann
Dauer: Tageskurse, Samstag,
9.00 bis 11.30 Uhr +
13.30 bis 16.00 Uhr
Datum: 24.6., 8.7., 19.8. +
23.9.2000
Ort: Atelier Seen,
Einkaufszentrum, evtl.
bei schönem Wetter im Freien.

Kosten: Fr. 50.– pro Samstag,
ohne Material
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 14.6.2000

Aquarell-Malen (Nr. 60155)

Als erfahrene Kursleiterin in gegenständlicher wie in Farben/Formen-Ausdrucksform möchte Veronika Hürlimann die Teilnehmer dort unterstützen, wo ihr Interesse liegt. Im 2. Ausbildungsjahr zur Maltherapeutin ist es ihr möglich, Impulse der freien Malerei einzuflechten.

Leiterin: Veronika Hürlimann
Dauer: 6 Abende, Dienstag,
18.00 bis 20.00 Uhr
Datum: 6.6. bis 11.7.
Ort: Atelier Seen,
Einkaufszentrum Seen
Kosten: Fr. 130.– ohne Material
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort

Wechseljahr-Beschwerden natürlich behandeln (Nr. 60158 + Nr. 60159)

Viele Frauen leiden während der hormonellen Umstellung im Klimakterium unter verschiedenen unangenehmen Symptomen. Im Kurs wollen wir die körperlichen und seelischen Veränderungen, die während den Wechseljahren auftreten, näher betrachten und viele natürliche Möglichkeiten kennen lernen, um Beschwerden zu lindern. Kursinhalt: Lebenszyklus, Naturzyklen, pflanzliche Mittel und ihre Anwendungsformen, bewährte und individuelle Teemischungen, ausgewählte, geeignete Bachblütenessenzen, Vitamine, Mineralstoffe, natürliche Hormone, Entspannungsübungen, Erfahrungsaustausch.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 2 Kurse à 2 x 3 Std.
Nr. 60158: Donnerstag, 28.9. +
5.10.2000, 19.00 bis
22.00 Uhr
Nr. 60159: Freitag, 29.9. +
6.10.2000, 14.00 bis
17.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 50.– / Kurs
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 14.9.2000

Bachblüten-Therapie (Nr. 60164 + 60165)

Das Wertvollste im Leben ist die Entfaltung der Persönlichkeit und ihrer schöpferischen Kräfte. Die vom englischen Arzt Dr. Edward Bach entdeckte Therapie mit Blütenessenzen

Kursangebot des Ortsvereins

ist eine unschätzbare Quelle der Hilfe in unserer Zeit, wo persönliche und globale Krisen immer deutlicher zutage treten. Sie sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre mehr über diese Therapieform zu erfahren. Kursinhalt: Leben und Wirken von Dr. Bach, Gewinnung der Blüten und Herstellung der Konzentrate, Wir-

kungsweise der Blütenessenzen auf den Menschen, Beschreibung der 38 Blüten und ihrer Heilwirkung, Herstellungsweise von Einnahmemeisungen, verschiedene äussere Anwendungsformen, bewährte Blütenkombinationen.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 2 Kurse à 2 x 3 Std.

Nr. 60164: Donnerstag, 31.8. + 7.9.2000, 19.00 bis 22.00 Uhr

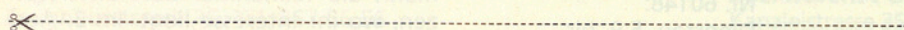
Nr. 60165: Freitag, 25.8. + 1.9.2000, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 50.-

Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50

Anmeld. bis: 14.7.2000



ANMELDEKARTEN für Kurse des Ortsvereins Seen

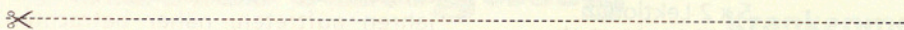
Kurs (Name + Nr.): _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur



Homöopathie für die Familie (Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt ...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin: Rita Stillhard, Apothekerin

Dauer: 3 Abende, Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr

Datum: 20.9. bis 4.10.2000

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 70.- inkl. Kursunterlagen

Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50

Anmeld. bis: 9.9.2000

Veranstaltungskalender

27. Mai **Ernährungsberatung**, 13.00 bis 17.00 Uhr
Paramedizinisches Zentrum, Im Hölderli 10

27. Mai **Tag der offenen Tür Gesundheitspraxen**, Tösstalstr. 254

28. Mai **Familien-Spiel-Sonntag**
«Alte Turnhalle», Spielplatz Kanzleistrasse

9. Juni **Begegnung mit Autoren** (Fritz Gafner)
9.00-11.30 Uhr Pfarreizentrum St. Urban

17. Juni **7. Winterthurer PINewood-DERBY**
Modellautoren für alle
13.00 Uhr, Einschreiben, Testfahrten
14.00 Uhr, Rennbeginn
Ort: Tösstalstrasse 215
Info: Jürg Wichtermann, Tel. 233 81 88

21. Juni **Längste-Tag-Fest**
Schulhaus Oberseen

27. Juni **Frauenchor Seen**
Schnuppersingprobe 20.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Büelwiesen

Ständlidaten Musikverein Seen
28. Juni, 19.30 Uhr, Alterswohnung Büelwiesen
5. Juli, 19.30 Uhr, Quartier SOL Oberseen
9. Juli, 11.00 Uhr, Frühschoppenkonzert, Rest. Grüntal
12. Juli, 19.30 Uhr, Rest. Frohsinn Sennhof

Altersheim St. Urban
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechselungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen

21. Juni 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene mit dem Grossmuetter-Duo

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 9.30 Uhr;
Ausnahmen: Festtage, zusätzliche Gottesdienste
und Veranstaltungen – siehe Kirchenbote
(Chilefaischter).

1. Juni Himmelfahrt: 8.30 Uhr Zmorge und anschl.
Gottesdienst mit Abendmahl im KGH.
Konfirmation: 18.6.2000 Kreis Nord, 25.6.2000
Kreis West und 2.7.2000 Kreis Ost.

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Je Freitag 17.15 (und z.T. 19.00 Uhr)
im Kirchgemeindehaus (Ausnahmen bei Ferien,
Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Pro-
gramm oder Kibo) (Chilefaischter).

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend
im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr.
Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder
Frau Lilly Maag 232 25 30.

Spiele für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr
(ausser Schulferien, weil KGH geschlossen).

Seniorenmittagessen

Sommerpause; Wiederbeginn: 7.9.2000

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum
dienstags, 14.00 Uhr. Pfr. B. Frischknecht.
Daten: 6. + 20.6., 4.7.2000,
siehe auch Kibo (Chilefaischter).

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube
dienstags, 14.00 Uhr. Pfr. D. Reifler.
Daten: 13. + 27.6., 11.7.2000,
siehe auch Kibo (Chilefaischter).

In den Aussenwachen mit Frau H. Profos.
Daten: siehe Kibo (Chilefaischter).

Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis
zum Kindergartenalter.
Jeden Donnerstag von 8.45 bis 11.00 Uhr,
ausgenommen an Feiertagen oder in den Schulferien.
Unkostenbeitrag: pro Stunde/Kind Fr. 2.50.
Auskünfte: Frau Esther Baur, Tel. 383 32 71.

Anlässe für die Jugend

«KARO»/Teenagerclub ab Oberstufe. Treffpunkt KGH.
25.5., 8.6., 22.6. und 6.7.2000
Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73.

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindehelferin,
Tel. 233 33 16.

Schreibwerkstatt für Senioren

15.6., Sommerpause; Wiederbeginn 14.9.2000,
je 9.00 bis 11.00 Uhr, KGH.
Kontaktadresse: Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06

Gesprächskreis «Trauer hat heilende Kraft»

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindehelferin,
Tel. 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus.
6.6., 20.6., 4.7., Sommerpause; Wiederbeginn 22.8.2000.
Kontaktperson: Frau Irma Picano, Telefon 375 20 79.

Haus- und Gebetskreise für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
für Frauen: Fanny Rohrer, Tel. 233 43 34 und
für Männer: Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Erwachsenenbildung

Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den
christlichen Glauben.
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32.

Jada' Frauen-Forum

11. bis 17.6.2000 Reise
Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 233 29 13
und Heidi Profos, Pfrn., Tel. 232 63 73.

Männerstamm und Männermorgen

Männerstamm KGH: 9.6., 14.7.2000
Männermorgen: 17.6., 9.9.2000 (Anmeldung notwendig).
Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 232 07 90

Ök. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag
in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen
(und am ök. Morgentreffen).

Ök. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag
des Monats, entweder im ref. Kirchgemeindehaus oder
im Pfarreizentrum St. Urban um 9.00 statt. Zu diesen
Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder
Frau, jung oder alt. Nächste Treffen: 25.5.2000, Urban,
29.6.2000, KGH. Kontaktpersonen: Nelly Huber,
Tel. 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 233 30 20.

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag von 20.00 bis 21.45 im
Kirchgemeindehaus Seen statt.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 238 20 38.

Musikalische Anlässe und Abendfeiern in der Kirche

25.6.2000 siehe Kibo «Chilefaischter».

GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



HONEGGER GLAS
HONEGGER CIVZ

TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

- 21.5. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. + 2. Klasse
Chilekafi mit Neuzuzüger Tisch nach beiden
Gottesdiensten
17.00 Uhr, auswärtige Maiandacht
- 25.5. 9.00 Uhr, ökumenischer Morgentreff
im St. Urban
19.00 Uhr, Bussfeier Erstkommunion
- 28.5. 9.00 und 10.45 Uhr, Erstkommunionfeier
19.00 Uhr, Maiandacht
20.00 Uhr, meditative Eucharistiefeier
- 1.6. 9.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier Christi
Himmelfahrt
- 5.6. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff
- 7.6. 20.00 Uhr, Bibellesen
9. bis 12.6. Pfingstlager Pfadi
- 11.6. 9.00/10.30 Uhr*, Eucharistiefeier Pfingsten/
*HGU-Dankgottesdienst
- 18.6. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst
11.30 Uhr, Spielplatzfest
- 21./22./23.6. Kleidersammlung für Ukraine
- 21.6. 20.00 Uhr, Bibellesen
- 22.6. 20.15 Uhr, Eucharistiefeier zum
Fronleichnamfest
- 24./25.6. Sporttag Pfadi
- 29.6. 9.00 Uhr, ökumenischer Morgentreff
im **ref. KGH**
- 2.7. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse
- 3.7. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 9.00 und 10.30 Uhr statt.

Frauengruppe

Liseme jeweils Mo., 14.00 im UG am 22.5./5.6./19.6./3.7.

Treffpunkt der Pensionierten

um 14.00 im UG am 25.5./15.6./29.6./13.7.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Winterthur-Seen

- 25.6. 9.30 Uhr, Gästegottesdienst
in der Kirche Oberseenerstr. 23
Gemeindefest am Nachmittag
im Hölzli

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: info@ps-lasersatz.ch
Internet: <http://www.ps-lasersatz.ch>

Chrischona-Gemeinde Seen, Hinterdorfstr. 47

Senioren-Nachmittage

- 8.6.00 Johanna Frey vermittelt ihre Entdeckungen
in der «Fundgrube» der Bibel,
den Psalmen. Kapelle (Hinterdorfstrasse
47), 14.30 bis 16.30 Uhr.
- 6.7.00 «Bräteln» an der Töss. Treffpunkt: Kapelle
um 14.00 Uhr.

Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen!

Life-Fire für Teenies von 13 bis 17 Jahren

- 24.6.00 Veranstaltung im Freien gemäss
speziellem Programm.
Auskunft erteilt Thomas Hufschmid,
Tel. 242 35 42

Arche Zentrum, Heinrich-Bosshard-Strasse 2, Tel. 233 30 30/232 63 21 Fax 232 63 21

Cultos Latinos

31. Mai, 28. Juni und 30. August um 19.30 Uhr

Senioren-Nachmittage

21. Juni und 16. August um 14.00 Uhr

Jugend (ab 13 bis 19 Jahren)

- Arche Youth Night (Jugendgottesdienst):
28. Mai und 18. Juni ab 18.00 Uhr
- Youth-Meeting: 29. Mai, 26. Juni und 10. Juli
um 19.00 Uhr
- Video-Night: 3. Juni und 1. Juli um 19.00 Uhr
- Für Jugendliche ab 16 Jahren jeden Montag
(ausser Ferienzeiten)
19.00 bis 21.00 Uhr youth coaching

Der Gottesdienst findet jeden Sonntag um 9.30 Uhr statt.

Konzerte

- 2. Juni um 20.00 Uhr: Gospel-Konzert mit
Gospel News und Onita Boone
und anschliessender Praise-Night bis 24.00 Uhr
- Andonia Kinder Musical «Jakob»: 15. Juli und 22. Juli
um 14.00 Uhr

Alpha-live Kurs

Start mit Alpha-live Party am 29. August um 19.00 Uhr

Permanent finden Sie im Arche Zentrum

- Spielgruppe
Ab neuem Schuljahr jeden Mittwoch und Donnerstag
ab 9.00 bis 11.00 Uhr
- Kinderhort/Krippe
Immer Montag bis Freitag ab 6.30 bis 18.30 Uhr
- Kindergarten
Montag bis Freitag ab 8.15 bis 11.15 Uhr
- weitere Auskünfte und Unterlagen anfordern bei
Frau Ursula Dübendorfer Tel. 052/242 70 74

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN!

– für Ihr Wohlbefinden
 – trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
 – in sympathischer Atmosphäre
 – Schwimmbad Michaelschule in Seen
 Auskunft: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstruktorin,
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 232 68 34

UNSERE GESCHENKBOUTIQUE IST VON MONTAG BIS FREITAG FÜR SIE GEÖFFNET.

Viele schöne und originelle Geschenkartikel und «Mitbringsel» aus Glas, Leder, Metall uvm. warten auf Sie. Stöbern erwünscht!! Bei **TEPPICH HEUSSER**, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87, Fax 232 87 36

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Vielseitiger Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-** oder **Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom 2. Kindergarten Gelegenheit, mit vielen Instrumenten zu experimentieren. Das gemeinsame Musizieren bereitet uns viel Freude. Würden Sie und Ihr Kind gerne schnuppern? **Frau Heer**, gibt weitere Auskünfte. **Telefon 233 25 95**

Zu vermieten
TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE
 Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
 einfach telefonieren 232 30 17

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw.? **Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960**, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

Unser **VORHANG-NÄHSERVICE** ist auch während der **Sommerzeit für Sie da!** Prompt, günstig, zuverlässig. **TEPPICH HEUSSER**, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87, Fax 232 87 36

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
 Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte – Tibetanische Klangschalen – Kristallklangschalen – Bücher und Meditationsmusik.
Seminare Edelsteine – REIKI-Heilenergie.
 Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

KINESIOLOGIE: KURSE UND EINZELARBEIT

für Kinder und Erwachsene. Löst Stress und Blockierungen in allen Bereichen und fördert auf ganzheitliche Art Gesundheit und Wohlbefinden.
 Auskunft: Hanna Rajchman-Berli, Kinesiologin IASK, Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur-Seen, Telefon 233 47 01

MÜDE, ABGESpanNT ... Entschlacken Sie Ihren Körper mit einer Salzkur oder gönnen ihm eine Tibeter-Massage, sportivo, C. Krapf Rütimann, Tel. 079 436 03 36.

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Am **Dienstag- und Freitagabend Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für alle** (u. a. laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule. **Senioren-Wasserfitness im Hallenbad der Brühlgutstiftung und im Hallenbad Geiselweid.** Sommerferienschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid und in diversen Freibädern.
 Anmeldung und Information: Telefon 052 343 39 40.

Neu: **POLSTERARBEITEN** (auch Stilmöbel)

Rasch – sauber – günstig.
TEPPICH HEUSSER, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87, Fax 232 87 36
 geöffnet Montag bis Freitag, Sa. n. V.

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
 Di–Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr, Sa 10.00–12.00 Uhr

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure
 Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
 Telefon 052 233 11 39



ASTROLOGISCH-PSYCHOLOGISCHE LEBENSBERATUNG

Erkennen Sie Ihre Talente und Fähigkeiten. Lösen Sie Ihre Ängste und Bockaden auf.
 Dipl. Astrologin AFS, Patricia Harder, Hofmannstrasse 22, 8405 Winterthur, Tel. 233 47 57

INSERATEN-PREISE

(basierend auf Film- oder digitaler Datei-Lieferung)

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.–
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat:		Fr. 6.50

Version 3-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.–
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

BISTRO

la baguette



SHOPPING

A. + H. Muslu
Hinterdorfstrasse 40
8405 Winterthur
Tel. 052 232 80 60

- Bistro
- Bar
- Gartenwirtschaft
- preiswerte Tagesmenüs



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche



Blaukreuz-
Brocken-
stube

Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr



Best Ticket



by SBB CFF FFS

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

SBB Bahnhof Winterthur Seen Tel. 0512 230 636

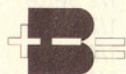
Trauma und Schocktherapie

durch **Psychokinesiologie**

Psychotherapie & Gesundheits-
praxis Huber Tel. 052 232 64 29

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch



Ihr Spezialist für

- ✓ Finanzbuchhaltungen
- ✓ Betriebsbuchhaltungen
- ✓ Steuern

Eine komplette Buchhaltung
für Kleinunternehmer
muss nicht teuer sein!



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Seit 90 Jahren
für Sie da!

Einkaufen auf dem Land!

In fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000

Gold-Medaillen

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silber-Medaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst

Grilladen, was das Herz begehrt ...
Interessante Wochenendaktionen
Kompetente, persönliche Beratung
Genügend Parkplätze

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und
tiergerechter Haltung, direkt beim Bauern
in der Region eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Neu auch im Volg-Laden, Rikon, 383 21 22

Der Seemer Bote Nr. 162 erscheint am

12. Juli 2000

Redaktionsschluss: 20. Juni 2000